

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 137.

Sonnabend den 17. Mai.

1851.

Vom 10. bis 16. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. Mai.

Marie Sabine Find, 75 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters geschied. Ehefrau, Incorporirte im Johannishospital.
 August Kirchbach, 30 Jahre alt, Stallbursche aus Leisnig, im Jacobshospital.
 Franziska Anna Behringer, 4 Wochen alt, Schneidergesellens Tochter, in der Eisenstraße.

Sonntag den 11. Mai.

Friedrich August Hennicker, 50 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, vormal. Bierverleger, in der Windmühlenstraße.
 Theodor Wilhelm Albin Beyer, 3 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, der Chirurgie Beflissenen Sohn, in der Hallschen Straße.
 Carl Heinrich Gustav Hollert, 1 Jahr 4 Monate alt, Tischlergesellens Sohn, in der Albertstraße.
 Ein todtgeborner Knabe, Johann Gottfried Wagners, Markthelfers Sohn, in der Mühlgasse.
 Gustav Carl Schuster, 21 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Korbmacherlehrling, Correctioner im Georgenhaufe.

Montag den 12. Mai.

Jungfrau Juliane Martin, 41 Jahre alt, Bürgers und Zeugschmiedemeisters hinterl. Tochter, in der Ritterstraße.

Dienstag den 13. Mai.

Maximilian Henry Dix, 2 Jahre alt, Stahldruckers Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Johann Carl Koose, 21 Jahre alt, Hutmachergeselle, im Jacobshospital.
 Johann Friedrich Winter, 23 Jahre alt, verabschied. Soldat, in der Zeitzer Straße.
 Johann August Stockmar, 69 Jahre alt, Tuchbereiter, in der Ulrichsgasse.
 Marie Louise Kind, 4 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 14. Mai.

Alexander Saab, 21 Jahre 3 Monate alt, Portraitmaler, im Jacobshospital.
 Friederike Böttner, 66 Jahre alt, der Chirurgie Beflissenen Witwe, im Jacobshospital.
 Dorothee Amalie Pietrzyk, 69 Jahre alt, Schneidergesellens Ehefrau, am Flossplaz.
 Wilhelmine Pauline Keck, 17 Jahre alt, Dienstmädchen aus Ruhndorf, in der Reichstraße.
 Franz Hermann Carl, 4 Wochen alt, Maurergesellens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 15. Mai.

Marie Rosine Raumann, 74 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Lohgerber-Obermeisters Witwe, Hausbesitzerin, in der Gerbergasse.
 Marie Louise Schwarze, 72 Jahre alt, Bürgers und Schlossermeisters Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Johann Gottlob Kreisch, 46 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Markthelfer, in der Burgstraße.
 Theodor Emil Hahn, 11 Jahre 4 Monate alt, Briefträgers Sohn, in der langen Straße.
 Hugo Dornfeld, 3 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Johann Carl Wilhelm Schräbler, 53 Jahre alt, Handarbeiter, am Flossplaz.

Freitag den 16. Mai.

Carl Emil Zwoboda, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und Fischermeisters Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Eugen Fedor August Kermes, 16 Jahre alt, Handlungslehrling, in der Nicolaisstraße.
 Caroline Henriette Heinitz, 34 Jahre alt, Secretairs geschiedene Ehefrau, im Jacobshospital.
 Wilhelmine Emilie Marie Weigel, 3 Jahre 4 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Schlossers Tochter, in der Eisenstraße.
 Amalie Selma Kappe, 8 Monate alt, Fabrikarbeiters Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Ein uneheliches Mädchen, 10 Wochen alt, in der Gerbergasse.
 Ein unehelicher todtgebörner Knabe, in der Entbindungsschule.

7 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 32.

Vom 10. bis 16. Mai sind geboren:

23 Knaben, 16 Mädchen; 39 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am Sonntag Cantate predigen
 zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.,
 Mittag 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr = M. Rüdler,
 Besper 2 Uhr = M. Wille,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = Pastor Ahlfeld,
 Besper 2 Uhr = M. Schneider,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr = M. Soefner,
 Besper 2 Uhr = M. Lampadius,

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Hr. M. Raumann, Comm.,
 Besper 2 Uhr = M. Walter,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Friedeich,
 Besper 2 Uhr = Stud. Liebel,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß, Communion,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel,
 Besper 1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde und Examen,

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Gräfe,
 ref. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr : Pastor Howard,
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr : P. Palsmann,
 Benedictus von Bogler und Motette von Haydn.
 Christl. Gemeinde: kein Gottesdienst.
 in Connewitz Früh 8 Uhr Hr. M. Blüher.

W ä s c h e r.
 Herr M. Wille und Hr. M. Tempel.

M o t e t t e.
 Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche.
 Schwingt euch auf aus niederm Staub etc., von Drobisch.
 Beati mortui in domino morientes, von Mendelssohn.

K i r c h e n m u s i k.
 Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche.
 Missa, von A. André.

L i s t e d e r G e t r a u e n.
 Vom 9. bis mit 15. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) C. A. Kappel, Bürger und Kaufmann in Frankfurt am Main, mit Igfr. P. E. Engelhardt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers hier Tochter.
 - 2) N. Engel, Bürger und Kaufmann in Hamburg, mit Igfr. W. P. Schenk, Bürgers und Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
 - 3) J. L. Franke, Bürger und Pferdeverleiher hier, mit Igfr. J. R. Bilsing, Hausbesizers in Löbnitz Tochter.
 - 4) G. A. Baumann, Bürger und Schänkwirth hier, mit Igfr. M. D. Kind, Kartenmalers hier Tochter.
 - 5) G. A. Illig, Buchdrucker hier, mit G. E. Eckstein, Handarbeiters hier Tochter.
 - 6) G. A. Töpfer, Maurer hier, mit Frau J. R. Taubert, Maurers Witwe.
 - 7) J. G. Eckert, Handarbeiter hier, mit Frau J. E. J. Schumann, Handarbeiters geschiedener Ehefrau.
 - 8) J. H. Fasold, Bürger und Cravattensabrikant hier, mit Igfr. D. F. Merseburger, Bürgers und Schuhmachermeisters in Halle Tochter.

- b) Nicolaikirche:**
- 1) J. F. Schäfer, Cand. theol. und Musiklehrer hier, mit Igfr. L. F. Schiller, Bürgers und Zuchthausverwalters in Bittau hinterl. Tochter.
 - 2) H. A. N. von Grumbkow, Königl. Grund- und Hypothekensbuchführer im Kreisamte allhier, mit Igfr. E. M. Ihle, vormal. Musikdirectors, jetzt Particuliers allhier Tochter.

- 3) J. A. Bruner, Tischler hier, mit Igfr. A. R. Heinge, Hornschleimermeisters in Bitterfeld Tochter.
 - 4) C. A. Erbe, Budenverleiher hier, mit Igfr. J. E. Richter, Bürgers und Hausbesizers in Penig Tochter.
 - 5) J. A. Hessel, Handarbeiter in den Thonbergstraßenhäusern, mit Frau J. E. E. geschiedene Pönick geb. Bruckmeier daselbst.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) J. L. Weisenborn, Mitglied des Stadtorchesters, mit Igfr. E. Ernst von hier.
 - 2) A. Rindscher, Schriftsetzer und Einwohner hier, mit Igfr. H. D. B. Seyfert von hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
 Vom 9. bis mit 15. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. L. Zenkers, Privatgelehrten Tochter.
 - 2) J. G. A. Senfs, Bürgers und Tapezierers Tochter.
 - 3) A. E. L. Häffelbarths, Bürgers und Tischlerstr. Sohn.
 - 4) J. E. Herfurths, Maurers Tochter.
 - 5) F. W. Heine's, Bürgers und Schuhmacherstrs. Tochter.
 - 6) A. P. Hartmanns, Oberjägers im 1. Schützenbat. Sohn.
- Berichtigung. In der Liste der Getauften von voriger Woche muß es heißen F. A. Söhlers, Handarbeiters Sohn statt Tochter.

- b) Nicolaikirche:**
- 1) H. B. Isbary's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 2) W. Reinhardt's, Aufwärters beim Leihhause Sohn.
 - 3) J. G. Riedels, Malers Sohn.
 - 4) A. A. Krafft's, Tischlers Sohn.
 - 5) E. Herolds, Oberpostamtssecretairs Sohn.
 - 6) F. G. Trübenbach's, Oberpost = Calculators Sohn.
 - 7) L. A. Bolte's, Maurergesellen Tochter.
 - 8) E. A. Planig's, Tischlers Tochter.
 - 9) E. A. Lange's, Einwohners Tochter.
 - 10) E. R. Böttchers, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
 - 11) E. F. Schröters, Kaufmanns Tochter.
 - 12-15) 4 unehel. Knaben.
 - 16-17) 2 unehel. Mädchen.

- c) Reformirte Kirche:**
 F. L. Espenhahn, Bürgers und Schneiderstrs. Tochter.

- d) Katholische Kirche:**
 J. Halmels, Hutmachers Tochter.

- e) Petrikirche (christkatholisch):**
- 1) E. L. L. Hietel, Kaufmanns Tochter.
 - 2) E. A. Kaltenbach, Instrumentenmachers Sohn.

H a u p t - G e w i n n e

8ter und letzter Ziehung 5ter Classe 39ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig

Freitags den 16. Mai 1851.

Nummer.	Thaler.	bei	Hrn.	W.
5546	5000	bei	Hrn.	G. B. Ullmann in Riesa.
31681	5000	„	„	Gebr. Wenige in Gotha.
357	1000	„	„	W. Koch jun. in Jena.
28974	1000	„	„	E. J. Trescher und Comp. in Dresden.
3638	1000	„	„	J. F. Hark in Leipzig.
10272	1000	„	„	P. G. Plendner in Leipzig.
3358	1000	„	„	P. G. Plendner in Leipzig.
22211	1000	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
4266	1000	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
19694	400	„	„	J. F. Hark in Leipzig.
13841	400	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
1357	400	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
2375	400	„	„	G. B. Ullmann in Riesa.
30617	400	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
21303	400	„	„	J. G. Treffel in Oera.
25238	400	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
3338	400	„	„	P. G. Plendner in Leipzig.
13282	400	„	„	R. Schramm in Baugen.
21213	400	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
33311	400	„	„	R. Schramm in Baugen.
17238	400	„	„	B. Sieber in Zwickau.
12221	400	„	„	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei	Hrn.	W.
23270	400	bei	Hrn.	G. B. Ullmann in Riesa.
21424	400	„	„	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
24143	400	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
12771	200	„	„	H. Seyffert in Leipzig.
33374	200	„	„	R. Schramm in Baugen.
17994	200	„	„	E. G. F. Meyer in Weithayn.
4783	200	„	„	E. G. F. Meyer in Weithayn.
24088	200	„	„	H. F. Häffel in Bittau.
32551	200	„	„	R. Schramm in Baugen.
5098	200	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
12425	200	„	„	E. J. Trescher und Comp. in Dresden.
15175	200	„	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
12088	200	„	„	J. F. Dörfel in Altenburg.
13454	200	„	„	J. F. Hark in Leipzig.
20400	200	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
1280	200	„	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
15352	200	„	„	H. Seyffert in Leipzig.
5437	200	„	„	E. J. Trescher und Comp. in Dresden.
7942	200	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
9120	200	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
9078	200	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
12670	200	„	„	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11189	200	„	„	Hrn. J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
20308	200	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
8014	200	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.

108 Gewinne à 100 Thaler.

Börse in Leipzig am 16. Mai 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	142 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	94 ¹ / ₂
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	5 ¹ / ₂	—	à 3 fl. im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ⁷ / ₈	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	5 ¹ / ₂	—	do. do. 4 fl.	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 2 Mt.	108 ⁵ / ₈	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ¹ / ₂	—	do. do. 4 ¹ / ₂ fl.	—	—	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . fl.	91	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ⁷ / ₈	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	briefe à 3 ¹ / ₂ fl. v. 100 u. 25 -	100 ¹ / ₂	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	56 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	do. do. à 4 fl. v. 100 u. 25 -	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 ¹ / ₂ fl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	150 ¹ / ₂	Silber do. do. . . . 100	—	—	—	- do. do. . . 3 ¹ / ₂ fl.	101	—	94 ¹ / ₂
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S. 2 Mt.	—	8. 20	Staatspapiere, Actien etc.,				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	108 ¹ / ₂	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S. 2 Mt.	—	80 ¹ / ₂	<i>exclusive Zinsen.</i>				Obligationen à 3 ¹ / ₂ fl. pr. 100 fl.	—	—	95 ¹ / ₂
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	80 ⁷ / ₈	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	83 ¹ / ₄	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—
à 5 fl. à 3 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	3 Mt.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 ¹ / ₂ fl.	—	—	—
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	3 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 fl. à 500 -	—	96	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	k. S. 2 Mt.	—	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ v. 500 u. 200 -	101	—	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	3 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl. kleinere	—	104	—	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ fl.	—	—	—	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—
				im 14 fl. F. kleinere	—	88 ¹ / ₈	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	171
				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
				1855 à 4 fl. später 3 fl. à 100 fl.	—	83 ³ / ₄	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	142 ¹ / ₄	—	—
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
				à 3 fl. im 14 fl. F. kleinere	—	85 ¹ / ₂	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	95 ¹ / ₄
								excl. Zinsen . . . pr. 100 -	—	—	—
								Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	22	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	213	—	—
								Thüring. do. à 100 fl. do. pr. 100 fl.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Leipziger Fruchtpreise

vom 9. bis mit 15. Mai.

Weizen, der Scheffel . . .	3 fl 22	5 fl bis 3 fl 25	—
Korn, der Scheffel . . .	2 = 27	5 = bis 3 = 2 = 5 =	—
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 2 = 5 =	bis 2 = 7 = 5 =	—
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 20	= bis 1 = 22 = 5 =	—
Kartoffeln, der Scheffel . .	— = 25 =	= bis 1 = 10 =	—
Rübsen	— = — =	= bis — = — =	—
Erbsen, der Scheffel . . .	3 = 5 =	= bis 3 = 15 =	—
Heu, der Centner . . .	— fl 20	— fl bis 1 fl —	—
Stroh, das Schock . . .	2 = 15 =	= bis 3 = — =	—
Butter, die Kanne . . .	— = 12 =	5 = bis — = 15 =	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klasten, . .	7 fl —	— fl bis 7 fl 15	—
Birkenholz,	6 = 10 =	= bis 6 = 20 =	—
Eichenholz,	5 = — =	= bis 5 = 15 =	—
Ellernholz,	5 = 15 =	= bis 5 = 20 =	—
Kiefernholz,	4 = 15 =	= bis 4 = 25 =	—
Kohlen, der Korb	3 = 20 =	= bis — = — =	—
Kalk, der Scheffel	— = 20 =	= bis — = 25 =	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach **Berlin**, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 6 und Nachm. 3¹/₂ Uhr [Magdeb. Bahn.]; B) über Röderrau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahn.]
Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Mrgns 7, Abds 6, 6¹/₂ u. 11¹/₂ u.; b) nach Frankfurt a/D. Abds 6 u.; c) nach Potsdam Mrgns 6¹/₂, Vormt. 9, 11, Mittags 12, Nachm. 2, Abds 5, 5¹/₄, 7 u. 10 u.; d) Stettin Mrgns 6¹/₂, Nachm. 12¹/₄ u. Abds 5 u.
- 2) Nach **Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Mrgns 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12¹/₂ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils

- direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahn.]
- Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Zimmritz Mrgns 8, Nachm. 2¹/₂ u. Abds 7 u.
- in Dresden a) nach Bodenbach Vormt. 11 u. Abds 6 u.; b) über Budissa u. Löbau nach Görlitz Mrgns 6, Vormt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 u.; c) nach Pirna Mrgns 6¹/₂ u.; d) über Bodenbach nach Prag Mrgns 6¹/₂, Nachm. 1¹/₂ u. Abends 9¹/₂ u.; e) über Dippoldiswalde gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Vormt. 11 u.; f) über Tetschen und Rausig auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiffes) Mrgns 6 u.; g) nach Schandau (ebenso) Nachm. 2 u.; h) nach Zittau Mrgns 6, Vormt. 10 u. Abds 5 u.
- in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
- in Zittau nach Reichenberg (mittels Kallepost) Vormt. 11 u.
- in Prag nach Wien Mrgns 4 u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) Nach **Frankfurt a/M.**, über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Mrgns 6 und Güterzug Mrgns 7¹/₂ Uhr. — Gleichfalls nach Frankfurt a/M. (aber mit Uebernachten in Eisenach), Personenzug Mittags 12 Uhr und (mit Uebernachten in Halle) Abends 10 Uhr. — Auf derselben Tour: Personenzug Nachm. 3¹/₂ u. Abds 5¹/₂ Uhr, jedoch nur bis Erfurt, allwo diese letzten beiden Züge verbleiben. [Magdeb. Bahn.]
Anschlüsse in Halle: a) nach Eisenach Mrgns 5 und Vorm. 9 u.; b) nach Cassel, resp. Frankfurt a. M., Nachm. 2³/₄ u.; c) nach Erfurt Abds 6¹/₄ u.
in Eisenach nach Frankfurt a. M. Mrgns 5¹/₂ u., Vorm. 10¹/₂ und Nachm. 3¹/₄ Uhr.
in Erfurt nach Frankfurt a. M. Mrgns 3¹/₂ Uhr.
 - 4) Nach **Hof**, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Mrgns 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mittags 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahn.]
Anschlüsse in Hof nach Nürnberg Mrgns 5¹/₂ u. Nachm. 1¹/₂ u. in Nürnberg nach München Mrgns 7¹/₂ u. Nachm. 1¹/₂ u.
 - 5) Nach **Magdeburg**, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,

Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Köln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgens 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/2 u. Abds 6 1/2 Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Cöthen a) nach Berlin Morgens 8 1/4 u. Abds 5 1/2 u.; b) nach Bernburg Morgens 8 1/4, Nachm. 2 1/4 u. Abds 7 1/4 u.; c) nach Wittenberg Abds 7 1/2 u.
 in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Morgens 6, Vormitt. 11 1/4 u. Abends 5 1/4 u.; b) nach Cöln durch Schnellzug aus Berlin, jedoch mit erhöhten Preisen, Vormitt. 9 1/2 u.; c) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Köln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2 1/4 u.; d) nach Halberstadt und den ad c. genannten Ortschaften Vormitt. 9 1/2 u., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Morgens 7 u. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4 1/4 u. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Morgens 5 u., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weitergeht; f) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Morgens 6 1/2 u. direct, Abends 5 1/2 Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Morgens 5 1/2 u. weitergeht.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

Sermann Krone's Niesen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 f bis 50 f .

Krügers Badeanstalt, Rosenthalgasse Nr. 1, ist täglich von früh bis Abends geöffnet.

Centralhalle:

Merantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Unionshalle, Concert im Casino, 7—10 U.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Gerberstraße alhier befindlichen Wohnung ist am 12. dieses Monats eine goldene Cylinderuhr mit silbernem Zifferblatt, goldenen Zeigern und römischen Ziffern mit einer goldenen Gliederkette mit Uherschlüssel entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Wiedererlangung dieser Uhr oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände bitten.

Leipzig, den 15. Mai 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Freiwillige Subhastation.

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht haben Frau Christiane Charlotte Wilhelmine verw. Leisebein und Frau Johanne Christiane verw. Pastor Licht um freiwillige Subhastation des ihnen zugehörigen, an der Frankfurter Straße alhier unter Nr. 19/1516 gelegenen Haus- und Garten-Stückes ange sucht, und mit dem Bemerkten, daß dasselbe jetzt und seit längerer Zeit 550 Thlr. jährliche Miethzinsen einbringe, und mit 1051,00 Steuer-einheiten angesetzt sei, in der öffentlichen Bekanntmachung darauf hinzuweisen beantragt, daß das Haus auf der Mittagsseite am

so genannten Mülhgraben liege, der Garten nutzbar bebaut werden könne, und für Gewerbe, welche des Wassers bedürfen, passend sei. Indem nun diesem Suchen andurch stattgegeben und

der 12. Juni 1851

zum Subhastationstermin anberaumt wird, ergeht an diejenigen, welche das Grundstück zu kaufen beabsichtigen, hiermit die Ladung, gedachten Tags früh vor 12 Uhr an Stadtgerichtsstelle zum Licitiren sich zu melden, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens ist Abschrift der Subhastations-Bedingungen und ein Hypotheken-Extract der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt worden.

Leipzig den 14. April 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, Stgactuar.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das Frau Johanne Karolinen Wilhelminen verw. Schlenk zugehörige, am Raundörschen alhier unter Nr. 1561 A. gelegene und an der Rückseite von der Pleiße begrenzte Hausgrundstück auf Antrag der Besizerin

den 5. Juni 1851

freiwillig versteigert werden.

Kaufstüchtige haben sich deshalb an diesem Tage früh vor 12 Uhr im Stadtgericht anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an denjenigen, welchen genannte Frau Schlenk sich wählen wird, gewärtig zu sein.

Die von der Frau Schlenk gestellten Verkaufs-Bedingungen und ein von derselben gefertigtes Verzeichniß der ohngefähren Nutzungen und Abgaben ihres Grundstücks sind eben so wie ein Extract aus dem Grund- und Hypothekenbuche der Bekanntmachung im Durchgange des Rathhauses abschriftlich beigefügt.

Leipzig am 3. April 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-S.-Act.

Bekanntmachung.

die Versteigerung einiger älteren fiscalischen Postwagen und Schlitten in Leipzig betr.

Auf Anordnung der Königlichen Ober-Postdirection sollen am 20. dieses Monats (fällt Dienstag), von 10 Uhr Vormittags an, in hiesiger Postwagenremise mehrere außer Cours gesetzte fiscalische Postwagen und Schlitten, und zwar ein neunziger Personenpostwagen, drei zum Packereittransport eingerichtete ehemalige Personenwagen, ein vierziger Personenwagen, zwei neunziger Personenpostschlittenkasten, ein sechsziger Personenpostschlitten,

öffentlich und meistbietend, gegen sofortige baare Bezahlung in cashenmäßigen Geldsorten, verkauft werden und sind diese Transportmittel in der Postwagenremise, woselbst beim Lackirer Bürg ein speciell Verzeichniß derselben zur Einsichtnahme ausliegt, von heute an in Augenschein zu nehmen.

Die erstandenen Fuhrwerke sind im Laufe desselben Tages abzuführen.

Leipzig den 11. Mai 1851.

Ober-Postamt.
Röntsch.

Bekanntmachung.

Verschiedene Nachlassgegenstände, unter andern auch Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Hausgeräth, Handwerkszeug und einiges Nutholz, sollen

den 26. Mai 1851

Nachmittags von 1 Uhr an in dem alhier unter Nr. 14 des Brandcatasters gelegenen, den Köberschen Eheleuten gehörigen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Paunsdorf, den 15. Mai 1851.

Herrschastl. Körnersche Gerichte daselbst.
Schwerdfeger, Ger.-Dir.

Subhastation.

Das Herr Eberhard Günther Gottfried Vogt in Kollsdorf zugehörige, unter Nr. 4 des Brandcatasters zu Anger gelegene, zu den 3 Mühren genannte, mit dem Rechte zum Schenken und Langmusikhalten versehene Grundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf

9185 Thaler

gewürdet worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers **den zwanzigsten Mai 1851** im Rathslandgericht versteigert und dem Meistbietenden Mittags 12 Uhr zugeschlagen werden, was mit Beziehung auf die im Landgericht und im Gasthofs zur grünen Schenke in Anger angeschlagenen Patente hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig den 21. Februar 1851.

Das Rathslandgericht.
Stimmel. Günther.

Befanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier, hiesiger Amtswaldung sollen **Montag und Dienstag den 19. u. 20. d. M.** 269 1/2 Schock birkenne, faulbaumene, maholdeberne und haselne Stangen und Reifen,
139 1/2 = div. Abraum, und
391 1/2 = Bundholz

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich an beiden Tagen früh 9 Uhr auf dem Stockwege an der Eisterbrücke bei Euthra einzufinden.
Forstamt Pegau, am 14. Mai 1851.
von Hopffgarten. Probe.

Daß auf dem hiesigen fiscalischen Holzhoße von heute an auch **halbe weiche Stockflastern à Klafter 4 Thlr. 4 Ngr.**, mit Fuhrlohn und Leihcasse **4 Thlr. 14 Ngr.** verkauft werden, wird hiermit bekannt gemacht.

Königl. Holzverwalterei Leipzig,
am 16. Mai 1851. **Rühnert.**

Bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 23, ist zu haben:

Das Scatenspiel von J. F. L. S. (Sempel, weil. Prof. der franz. Sprache.) Nebst 2 Liedern. 8. broschirt. 1848. 4 Ngr.

Dieses Kartenspiel kann nicht nur den geistreichsten Spielen an die Seite gesetzt werden, sondern übertrifft dieselben sogar.

In der **Englischen Kunst-Anstalt von A. H. Payne** ist erschienen und im **Kunst-Salon der Central-Halle** zu haben:

FÜHRER

in der grossen Industriehalle zu London.

Eröffnet vom Mai bis October 1851.

Eine kurze aber klare Uebersicht der Eintheilung der Halle überhaupt, generelle Angabe der ausgestellten Waaren und genaue Bezeichnung der Plätze derselben, so wie der Räume sämtlicher ausstellenden Länder.

Durch **2 Pläne** in Stahlstich erläutert und mit vielen wissenswerthen Notizen versehen.

Preis broch. 5 Ngr.

Eine Woche in London

oder

so sieht man die Riesenstadt mit allen ihren National-Anstalten und Instituten, öffentlichen Gebäuden, Merkwürdigkeiten etc. **in sieben Tagen.**

Nebst 32 Ansichten in Stahlstich und 1 Plan von London.
Preis broch. 15 Ngr.

Dem Handelsstande!

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Die allgemeine deutsche Wechselordnung erläutert und für den praktischen Geschäftsverkehr herausgegeben von Dr. jur. **Otto Christoph**, Rechtsconsulent in Leipzig. Nebst den sämtlichen Ein- und Ausfuhrungs-Gesetzen, Verordnungen, Zusatz-Artikeln etc. zur allgemeinen Wechsel-Ordnung, neuen Gesetzen über Wechselproceß, kaufmännische Anweisungen, Schuldarrest, so wie dem Verzeichniß der im Wechselverkehre gebräuchlichen technischen Ausdrücke und deren Erklärungen etc. etc. **Zweite vermehrte Auflage.**
Preis 1 Thlr.

Für Oekonomen.

Bei **Edm. Stoll**, Auerbachs Hof Nr. 13, ist sehr billig zu haben:

Pagig, S. C., der praktische Oekonomie-Verwalter nach den Anforderungen der jetzigen Zeit. Ein belehrendes Handbuch für Gutsbesitzer, Pächter u. s. w. **2. Auflage.**
Preis 1 Thlr. 18 Ngr. Für nur 25 Ngr.

Bei **C. W. B. Naumburg** in Leipzig (Königsstr. Nr. 2, 1 Treppe) ist so eben erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen (so wie bei Herrn **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11) zu haben:

Sir Macintosh.

Ein historisch-romantisches tragi-komisches **Posenspiel.**

2te verbesserte und vermehrte Auflage.
Preis 5 Ngr.

Französisches Institut.

Der Unterricht in der letzten Herrenclasse (die Anfänger) beginnt Montag den 19. Mai früh 6 Uhr.
Dr. **C. J. Hauschild**, Dir.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er eine **Schnelldruckpresse** mit ganz neu construirtem Farbeapparat (sog. Doppelfärberei) im Hofe des schwarzen Bretes hinter der Buchhändlerbörse während der Buchhändlermesse zur Ansicht und zum Verlaufe ausgestellt habe. Er ladet sowohl die hiesigen als auswärtigen Litt. H. H. Buchdruckereibesitzer zu gefälligem Zuspruch ein, denselben mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Andr. Albert, Monteur der C. Reichenbach'schen Maschinenfabrik in Augsburg.

PLAN VON LONDON.

Nebst

Wegweiser für Sehenswürdigkeiten

und

Unterhaltung.

Preis in Etui 7 1/2 Ngr.

Heute zum letzten Ziehungstage 5ter Classe
39ster Lotterie erhielt meine Collection noch auf
Nr. 5546 — 5000 Thlr.
Leipzig den 16. Mai 1851. August Kind.

Grosse Industrie-Ausstellung in London.

Meinen deutschen Landsleuten, welche mein seit vielen Jahren allhier No. 38 Finsbury Square (was ich mit dem nahe gelegenen Sengschen Hause Nr. 39 nicht zu verwechseln bitte) gelegenes deutsches Family Hotel mit ihrem Besuche beehren wollen, diene zur Nachricht, daß ich, so weit ich mit Schlafzimmern dienen kann, auch während der Ausstellung zu den folgenden Preisen Gäste in mein Haus aufnehme und beköstige: Bett nebst Frühstück, Mittagessen, Abendbrod und Bedienung zu 8 1/2 Schilling täglich. Im Fall an dem Mittagessen kein Antheil genommen wird, rechne ich 1 Schilling pr. Tag weniger.

Die angegebenen Preise mögen beweisen, daß es meine Absicht nicht ist, die bei mir einkommenden Fremden auszubeuten, sondern daß ich im Gegentheil die Ausstellung benutzen will, um durch reelle und sorgsame Bedienung den guten Ruf meines Hotels zu wahren und demselben auch nach der Ausstellung die gemachten neuen Bekanntschaften zu erhalten. Da ich neben meinem eignen Hotel für die gedachte Periode noch mehrere Häuser gemiethet und damit verbunden habe, so werde ich nicht leicht in den Fall kommen, Jemand abweisen zu müssen.

Johann Friedrich Klein, No. 38 Finsbury Square, City London.

Billiger Musikalien-Verkauf
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Zänich.

Werthvolle Oelgemälde.

A. van der Meer: Mondlandschaft,
C. de Geem: Fruchtstück u. s. w.
sind Grimma'sche Straße Nr. 5, erste Etage von 9—5 Uhr zum Verkauf ausgestellt.

Geschäftslocal - Veränderung.

Am heutigen Tage habe ich das früher vom Mechanicus und Opticus Carl Fischer betriebene Geschäft aus der weissen Taube (Theaterplatz Nr. 6) in die Hainstr. Nr. 14 (Harings Haus) verlegt und bitte auch im neuen Locale um geehrten Zuspruch. Herrmann Einkenkel, Opt. & Mech.
Leipzig den 17. Mai 1851.

Local - Veränderung.

Riedel & Zeis,

sonst J. Riedel senior,
in Iserlohn und Leipzig,
haben jetzt ihr Kurzwaaren-Lager in Leipzig:
Reichsstraße Nr. 49, Ecke des
Salzgäßchens,
eine Treppe hoch,
Eingang in der Reichsstraße.

Zähne werden schmerzlos durch ein unschädliches Mittel ausgezogen, plombirt u. eingesetzt. A. Bergmann, Zahnarzt, Hainstr. 31.

Die Dampf- und warmen Bäder empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum Gebhardt, Reichels Garten.

Firmas werden aufs Beste und Billigste gefertigt Brühl Nr. 25. C. Knotek.

Meine

Cartonnagen-Fabrik

der geneigten Beachtung bestens empfehlend, mache ich gleichzeitig bekannt, daß mein Proben-Lager im Geschäftslocal

Stieglitzens Hof am Markt Nr. 13, 2. Etage links,
fortwährend geöffnet ist.
C. Eduard Jäger,
Buchbindermeister.

Beachtenswerthe Anzeige.

Wir beehren uns, ein geehrtes Publicum auf einen von uns fabricirten Schnupftabak, genannt

Kronen-Tabak,

hiermit aufmerksam zu machen, der vermöge seiner wichtigen Bestandtheile auf die Augen eine sehr wohlthuende Wirkung hervorbringt. — Auch bei längerem und fortwährendem Gebrauch dieses Tabaks bleibt die Wirkung immer eine und dieselbe, indem er vom Kopf und von den Augen ableitet und sanft auf die Schleimhaut der Nase wirkt.

Ueber die Wahrheit dieser Behauptungen haben sich die berühmtesten Medicinalpersonen und Augenärzte ausgesprochen und bezeugen wir unter Andern Zeugnisse hierüber von:

- 1) dem Königl. Geheimen Sanitätsrath Herrn Dr. Angelstein,
- 2) dem Königl. Hofrath Herrn Dr. Schnizer,
- 3) dem Königl. Sanitätsrath Herrn Dr. Berend,

sämmtlich hier.

Eine andere, nicht minder wichtige Eigenschaft besitzt dieser Tabak, daß er immer feucht bleibt und man niemals genöthigt ist, ihn anzufeuchten, daher seine Wirkung selbst in den heißesten Tagen ungeschwächt fort dauert.

Der Preis für diesen Kronentabak ist der Art, daß auch weniger Bemittelte ihn kaufen können.

Für Leipzig hat

Herr Theodor Hoch,

Salle'sche Straße Nr. 12, an der Promenade,
von uns die Niederlage dieses Kronentabaks erhalten und ist in den Stand gesetzt, jede beliebige Quantität zu den von uns festgesetzten Preisen zu verkaufen, auch in der Umgegend von Leipzig Niederlagen zu errichten. Auswärtige Handlungshäuser, welche Niederlagen zu erlangen wünschen, belieben sich dieserhalb in frankirten Briefen an Herrn Hoch und auch an uns zu wenden.

Adolph Pinner & Co.,

Tabakfabrikanten in Berlin, Königsstraße Nr. 22.

Orientalische Mundtinctur

gegen übeln Geruch und Bluten des Zahnfleisches, gegen lockere und angegangene Zähne empfiehlt Zahnarzt Rösche, Petersstraße Nr. 16, vis à vis dem Hotel de Baviere.

Wichtig für Kaufleute.

Von der für Kaufleute so wichtigen neuen Erfindung der Copirbücher, um Brief und Copie zugleich zu schreiben und zwar ohne Feder und Tinte, sind Exemplare zur Ansicht ausgelegt bei

Carl Groß, jetzt Klosterstraße Nr. 14,
neben dem Hotel de Saxe.

Die vereinigten Waaren-Magazine in der Central-Halle

empfehlen div. **Wäsche, Strümpfe** etc., in hies. Armenanstalt gefertigt,
 ferner **Karlsfelder und Schwarzwälder Uhren,**
feine Thon-, Eisenguß- und Gutta Sercha-Waaren,
Cartonnagen, Portemonnaies, Mappen etc.,
Kupfer-, Drechsler-Waaren und künstl. Blumen

unter Versicherung reeller Bedienung zu billigen Preisen.

Waldwolle.

Matrassen von 2 Thlr. an, **Steppdecken** von 2—10 Thlr., **Rissen** von $\frac{1}{3}$ Thlr. an, **Bettrollen, Sitzkissen, Sohlen,**
Waldwollöl, Waldwolleextract, Waldwollseife!
 (Ersatz der balsamischen Fichtennadelbäder.)
Hauptagentur, Königsstraße Nr. 20.

Eine grosse Partie seidener Kleider

sollen, um damit zu räumen, zu **8, 9 und 10 Thlr.** pr. Robe verkauft werden bei
F. E. Haenel, Brühl Nr. 74.

Das Putzgeschäft von F. Heydenreich,

Thomasgäßchen Nr. 16, auch Eingang **Petersstraße Nr. 1,** im 2. Hofe, empfiehlt das Neueste in **Hüten und**
Hauben zu möglichst billigen Preisen. Auch werden daselbst **Stroh Hüte** schnell und billig garnirt.

Mein vollständig assortirtes Schuh- u. Stiefeletten-Lager

in den neuesten Façons und modernsten Stoffen empfehle ich hiermit den geehrten Damen bestens.
H. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Echte Crêpe de Chine-Tücher zu 8, 9, 12 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Ostindische Seiden-Kleider zu 9, 12, 15 Thlr.,
Gewirkte Double-Long-Shawls und Tücher
 in allen Farben zu den billigsten Preisen.

**Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hause der Löwen-
 Apotheke, 2. Etage.**

Elserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Comp.

in Magdeburg

sind, wie früher, auch während dieser Messe in neuester, zweckentsprechendster Construction
 zu ermässigten Preisen zu finden im **Hôtel de Pologne.**

Das Lager fertiger Mantillen, Visites etc.

von **D. H. Daniel** aus Berlin,

zur Messe hier, **Auerbachs Hof, 1 Tr., bei Mad. Louis,**

hat wiederum eine große Nachsendung der allerneuesten und geschmackvollsten Mantillen, Visites,
 Täschchen etc. in allen möglichen Stoffen erhalten und empfiehlt diese einem hochgeehrten Publicum
 zu den solidesten Preisen zur gefälligen Beachtung unter Versicherung streng reeller Bedienung.

D. H. Daniel aus Berlin.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory
zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr
Commissions-Lager für Leipzig
bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand**
und dergl. **Taschentücher** in rein leinener
Waare aus Handgespinnst.

Wohlfeile Hemden, Strümpfe, Socken,
Bettzeug in Leinen und Shirting, erstere von 24 $\%$ an, perfertigt
durch die Arbeitsanstalt des **Frauen-Hülfsvereins**, werden
dem geehrten Publicum zu gütiger Berücksichtigung angelegentlichst
empfohlen. Verkauf in der Bude, Grimma'sche Straße vor Hrn.
Planers Gewölbe.

Für Schuhfabrikanten

empfehlen Lastings, Belvets und andere wollene und baumwollene
Schuhstoffe **Ernst Seiberlich, Petersstr. 45.**

Italienische

Glacé-Handschuhe

ist so eben eine Partie direct von Neapel eingetroffen und
wird zum Fabrikpreis verkauft durch

Knauth & Esche, Tuchhalle.

Wiener und Pariser
Châles und Umschlagetücher

in mannichfaltiger Auswahl aller Gattungen.

Gebr. Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.

andere dergleichen neue Modells
(Grimm. Str. 2.)
Gold-Handbretts und Fichens und bei K. Heike,

Wattirte Bettdecken

in größter Auswahl, reelle Waare, zu niedrigsten Preisen bei
Wilh. Braunsdorf, Reichsstrasse Nr. 14, 2. Etage.

Möbel-Damaste und Rattune

in großer Auswahl zu ausgezeichnet niedrigen Preisen empfiehlt
Wilh. Braunsdorf, Reichsstrasse Nr. 14, 2. Etage.

Pariser Herrenhüte

in neuester Façon erhielt ich gestern eine neue Sendung
und empfehle solche billigst.

Gustav Hartmann,
Thomasgäßchen Nr. 10.

Ausverkauf.

50,000 schwarze Pilder à Dugh. 6 Ngr., im 1000 billiger.
J. A. Friedrichs Wwe. aus Erfurt.

Stand: Markt, 11. Budenreihe, dem Salzgäßchen gegenüber,
und oberer Park Nr. 16.

Dieselbst ist auch **Maculatur** im Ganzen wie im Einzelnen
zu haben.

J. P. Guerlin,

Uhrenfabrikant aus Berlin,

hält während der Messen **affortirtes Lager** aller Arten Nacht-
und Ripp-Uhren, Cartels. Wohnung: **Auerbachs Hof** beim
Pughändler **Sandmann.**

Bekanntmachung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Lager fertiger **Herren-
Anzüge** aufs Reichhaltigste sortirt ist, besonders kann ich eine
sehr große Auswahl von Sommer-Anzügen in **geschmackvollen
Formen und Farben** bestens empfehlen. Meine zuverlässige
gute und billige Bedienung in Stoffen sowohl wie in Arbeit, be-
sonders der gute Sitz der Kleidungsstücke ist genügend bekannt
und enthebt mich allen Anpreisungen.

Peter Schlesinger, Schneidermeister in Berlin,
unter den Linden Nr. 49.

Während der Messe **Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe.**

Uhren-Ausverkauf.

Der Uhren-Ausverkauf im Gasthause zum hal-
ben Monde, Halle'sche Straße Nr. 13, findet fortwährend statt
und werden ausgezeichnete Spieluhren mit beweglichen Figuren,
12 und 16 Stücke spielend, wegen baldiger Abreise unter dem
Fabrikpreise verkauft.

Jacob Schuster, Uhrenhändler.

**Meine Freude und neue
Empfehlung.**

Schön! Vortrefflich! Allerliebste! erschalt es
Ueberall, wo man an **Seffzig** denkt,
Und selbst bis zu meinen Ohren halt es,
Daß man Beifall meiner Waare schenkt.
Deshalb freu' ich mich von ganzer Seele,
Darum ist vergnügt mein Herz und Sinn! —
Wenn ich d'rum mich heut' aufs Neu' empfehle,
Nehmt mein Wort auch wohlgefällig hin!

So mache ich denn hierdurch alle meine Geschäftsfreunde und
überhaupt Jedermann nochmals aufmerksam auf mein großes
Galanteriewaaren-Lager und halte meine Waaren im Ganzen wie
im Einzelnen billigst empfohlen, vorzüglich mache ich auf eine reichliche
Auswahl feiner Glacéhandschuhe zu billigsten Preisen aufmerksam.

August Seffzig aus Magdeburg,
auf dem Augustusplaz, dem Johannisbrunnen vis à vis,
vor dem Grimma'schen Thore.

Beachtenswerth für Damen!

Um den Rest von wirklich hübschen und modernen **Damen-
Strohüten** baldigst aufzuräumen, werden selbige unter dem
gestellten Einkaufs-Fabrikpreise verkauft.
Firma:

Strohhut-Fabrik

von

Moritz Seiler,

**Grimma'sche u. Universitätsstrassenecke Nr. 1,
1. Etage, Eingang von der Universitätsstr. Nr. 1.**

John H. Andly

bezieht zum ersten Male mit seinem Lager von

Wiener Glacé-Handschuhen,

so wie mit **ersten importirten Savanna-Cigarren** die
diesjährige Messe und empfiehlt sich dem geehrten Publicum und
Fremden bestens. **Katharinenstraße Nr. 6, in Klaffig
Hause, 1 Treppe nach hinten.**

Ludw. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager von fertigen leinenen Herren- und Da-
menhemden, bunten Shirtinghemden, naturgebleichten Stück-
leinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{2}$ weissen und gedruckten Taschentüchern,
Batisttüchern, Vorhemden mit u. ohne Kragen, Manschetten,
Kragen, Gedecken, Dessertservietten etc. Zur Messe: grosse
Fleischergasse Nr. 1 bei Herrn **Bäckermeister Böhm.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Erste Beilage zu Nr. 137.)

17. Mai 1851.

Die Association im deutschen Mittelalter. *)

Der freien Association, die neben dem Räderwerke der Staatsmaschine ihre besondere Wirksamkeit übt, um die Lücken der öffentlichen Einrichtungen, die Mängel der öffentlichen Fürsorge auszugleichen, dieser war in den mittleren Zeiten ein weites Feld geöffnet. In jener Zeit, wo das Princip der freien Association seine volle Geltung hatte, wenn es nur nicht gegen die Kirche stritt, wo daher die Unterthanen des Reichs, wenn sie sich vergesellschafteten, ihre Gemeinschaften auf Grundsätze stützten, die mit der christlichen Kirche in Harmonie blieben, in dieser Zeit mußte dieses Princip Großes, Staunenswerthes, Erhebendes schaffen können.

Wie weit diese meine Behauptung sich rechtfertigt, will ich durch einige Andeutungen darzulegen versuchen.

Die romantischen Erzählungen vom schönen Lancelot vom See, die Heldengedichte Ariost's vom tapfern Roland zeigen uns den Anfang jener Reihe von Gemeinschaften, die, ausgestattet mit der phantasie reichsten Romantik in ihrem weltlichen Gewande für Ehre, Treue und Tugend mit eisernem Willen und eisernem Arme, in Eisen und Stahl vom Wirbel bis zur Fußspitze in die Schranken traten; im geistlichen Kleide aber Weltliches und Geistliches, Muth und Frömmigkeit, Gehorsam und Opferungskraft, Krankenpflege und Tapferkeit, Schutz an Pilger und Ausbreitung der christlichen Religion sich angelobten, und — wie die Geschichte jener Tage uns lehrt — ihr Angelöbniß hielten.

Neben diesen Gemeinschaften, neben den Ritterorden, erwachsen rein kirchliche Gemeinschaften, die Klöster; diese Gemeinschaften haben neben dem großen Verdienste, in jenen sturmvollem Zeitalter die christliche Religion nicht nur bewahrt, sondern auch verbreitet zu haben, sich auch besonders noch dadurch der Menschheit nützlich erwiesen, daß sie in wilden, unwirthlichen und wenig oder gar nicht bewohnten Gegenden den Boden urbar machten und durch Erhalten der Klassiker des alten Griechenlands und Roms die Wissenschaft der antiken Welt auf unsere Tage brachten.

Mag die neue Zeit, vielleicht auch mit Recht, behaupten, daß die Ritterorden und die Klöster nicht mehr in diese neue Zeit passen, so viel aber steht fest, daß jene großen heldenmüthigen und ehrwürdigen Gemeinschaften nicht nur feste Stützen der christlichen Kirche, sondern auch die starken Säulen waren, an denen sich die Civilisation inmitten jener wild-romantischen Zeiten sicher emporranken konnte.

Was war es aber, was jene Gemeinschaften so groß und ehrwürdig machte?

Die sittlich-religiöse Grundlage, auf der sie ruhten, die Ehrenhaftigkeit und wahre, naturgemäße, demnach vernünftige Menschlichkeit ihrer Stifter.

Wir können nicht der Menge ritterlicher, frommer, sich im engsten Sinne des Wortes aus Liebe zur Menschheit für dieselbe aufopfernder Männer und Frauen gedenken, von denen noch heute die katholische Kirche Viele als Heilige verehrt; nur an Einen, dessen gestiftete Gemeinschaften sich auch noch in unserer Zeit segensreich erweisen, lassen Sie mich erinnern. Es ist Vincentius von Paula, der Stifter der Congregationen der Missionspriester und des Ordens der barmherzigen Schwestern, damals unter dem Namen: der Verein der Frauen und der Mädchen von der christlichen Liebe.

Will man ein Vorbild suchen für allgemeine Menschenliebe, für christliche Demuth und Sanftmuth, für thatkräftige Ausdauer und strenge Ehrenhaftigkeit, so nehme man Vincentius von Paula,

*) Aus einem im Dresdner „Verein für's Leben“ gehaltenen Vortrage des Dr. Schulze über „die Gemeinschaft eine Forderung der Zeit“, abgedruckt in den „Wissenschaftlichen Unterhaltungen“ (1. Heft. Leipzig 1851), auf die wir alle Freunde gemeinnütziger Bildung aufmerksam machen.

den Sohn armer Bauern aus einem stillen Thale der Pyrenäen. Aber, wie schon erwähnt, die von ihm gestifteten Gemeinschaften ragen noch segensreich in unsere Zeit hinein.

Wie die Missionspriester, diese Männer, die ohne Aussicht auf irdischen Lohn, ohne Berücksichtigung weltlicher Vortheile, im treuen Gehorsam ihrer Obern hingehen gleich den Aposteln, und das Evangelium predigen, — wie diese Missionspriester wirken, können wir aus der neuesten Tagesgeschichte ersehen.

Nach Toulon, wo in dem Hafen drei alte Seeschiffe ohne Mast und Taurwerk liegen, welche den Kerker der Galeerenklaven bilden, dorthin begaben sich einige dieser Priester, um den von der Menschheit ausgestoßenen Verbrechern die sanften Lehren des Christenthums zu predigen; und wie haben sie durch unermüdete Ausdauer den Trost und die unbändigen Leidenschaften dieser von der Menschheit gebrandmarkten Bösewichter gebändigt!

Als einer der Väter krank wurde und die Sklaven es erfuhren, da sah man diese mit Ketten belasteten Männer in den Freistunden truppweise am Ufer knien und Gott für die Wiedergenesung ihres Freundes bitten.

Und die barmherzigen Schwestern? Seht die uneigennützig Aufopferung, die die barmherzige Schwester bewegt, ihr Leben in der dumpfen Luft der Krankensäle, am Bette der Leidenden und Sterbenden zuzubringen. Dort liegt der ärmste Kranke, vielleicht ein heimatloses Waisenkind, von den furchtbarsten Schmerzen gequält, von ekelhaften Wunden und Geschwüren überdeckt. Die Gemeinschaft giebt dem von Vater und Mutter Verlassenen in seinen Leiden eine liebevolle, wachende und pflegende Schwester. Sie war, im Gegensatz zu dem armen Kranken, vielleicht von reichen vornehmen Eltern geboren, eine einzige, innig geliebte Tochter; sie entsagte aber allen Freuden und Genüssen, die ihr Reichthum und Rang darboten, um sich freiwillig dem Dienste ihrer leidenden Brüder zu widmen, um in eine Gemeinschaft zu treten, in der das Ordensstatut sagt: den Armen und den Leidenden zu dienen, ist eure Pflicht, denn es sind eure Herren.

Aber auch für das leibliche Wohl aller Genossen sorgten die Gemeinschaften des Mittelalters.

Der Lehnverband auf dem platten Lande verschaffte den Hörigen Obdach, Nahrung, Kleidung, ärztliche Pflege und Unterricht im Christenthume, also die damals nöthige Bildung.

Mit den Städten entstanden die Zünfte und Gilden, festgegliederte Genossenschaften, welche für das Wohl der einzelnen Angehörigen angemessen sorgten, so daß jenes furchtbare Phantom: der Pauperismus, damals nicht geboren werden konnte.

Aber der Stolz und die Freude deutscher Nation war, ist und wird bis in die spätesten Zeiten sein jene große Handelsgemeinschaft: die deutsche Hanse.

Wenn wir hier in Kurzem dieser Gemeinschaft und ihrer weitverzweigten Genossenschaften gedenken wollen, so müssen wir vor allen Dingen eine Eigenthümlichkeit in Betracht ziehen, welche die Stämme der Völkerwanderung in alle die Reiche einfuhrte, die sie gegründet, als sie anfangen, auf dem Schauplatze der alten Geschichte Hütten zu bauen: nämlich den Grundsatz, daß ein Jeder, ohne Rücksicht auf Landesrecht, nach dem Rechte seiner Nation und seines Stammes zu richten sei. Wenn der salische Franke unter den Ripuariern, der Ostgothe unter den Westgothen das Gesetz seines Stammes als Richtschnur seiner Handlungen und als das Maß seiner Vergehungen unweigerlich anrief, wie hätte es Anstoß erregen sollen, daß eine Gemeinschaft von fremden Kaufleuten nicht gesonnen war, in ihrer Mitte auf die angestammten Rechtsgewohnheiten zu verzichten? Daß dieser Anspruch sich am längsten erhielt, war die Folge des gemeinsamen Auftretens, der gegliederten Association, deren Vorsteher als Aeltermänner den Rechtszustand unter den Individuen aufrecht zu erhalten und die Institutionen des heimischen Gemeinwesens nachzubilden mußten.

So trat die Hanse als eine nationale kaufmännische Genossenschaft im Auslande auf; „Kaufleute des Kaisers“ heißen die

Deutschen in England, in den Gesetzen des Erhelred; auf die „gesammten Kaufleute des römischen Reichs“ sind die ältesten Freibriefe in Flandern gestellt; das Siegel des berühmten Vereins in Wisby führt die Umschrift: „Siegel der deutschen Kaufleute auf Gothland weilend“, und endlich das älteste Statut der Deutschen in Nowgorod kündigt sich an als „gemeine Willkür der Weisesten von allen Städten vom deutschen Lande“, für den „Hof der Deutschen zu Rougard.“

Nicht als Vertreter eines Städtebundes, sondern als Vertreter des deutschen Namens auf vorgerücktem Posten in der Handelswelt treten die Vereine deutscher Kaufleute in England, in den Niederlanden, in Nordosten auf.

In Deutschland selbst schlossen aber die Städte Bündnisse, sie traten in eine große Gemeinschaft, um ihre Interessen nach außen kräftig und nachhaltig fördern zu können.

Wie sie es gethan haben, lehrt uns die Geschichte. Die Hansa setzte in den skandinavischen Reichen Könige ab und ein; sie dictirte England, Frankreich, Portugal den Frieden und verschaffte dem deutschen Namen eine Achtung im Auslande, wie wohl selten eine Nation sie sich begründet hat.

Leipziger biographischer Erinnerungskalender.

Am 17. Mai 1756

ward geboren zu Leipzig J. Fr. Netto, der als Zeichenmeister hier lebte und sich durch mehrere praktische Schriften über die Anwendung der Zeichenkunst, auf weibliche Arbeiten bekannt gemacht hat. Er starb den 6. Januar 1810.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 16. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	94	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	108 ³ / ₄	108 ¹ / ₄	Magdebg.-Leipziger .	213	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	95 ¹ / ₂	95 ¹ / ₄
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	83 ³ / ₄
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	94 ³ / ₄	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	81 ¹ / ₄	81
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	142 ¹ / ₄	141 ³ / ₄	deshank La. A. . . .	144 ¹ / ₄	143 ¹ / ₂
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	116 ¹ / ₂	116

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist einem hier verweilenden Fremden am Vormittage des 14. d. M. eine mit 6 Fächern und einem einen Zoll breiten Stahlrücken versehene, indeß nur zu einmaligem Zuschlagen eingerichtete Briestafche von dunkelgrünem Leder mittelst Taschendiebstahls entwendet worden. In dieser Briestafche haben sich

- ein königl. sächs. Fünftalerschein,
- ein Fünftalerschein der Berliner Bank,
- ein königl. sächs. Einthalerschein,
- zwei andre Einthalerscheine,
- zwei Achtel-Loose der Landeslotterie Nr. 462 und 863,
- eine Anweisung über 150 Thlr. auf K. Lattermann in Lausitz,
- ein von dem Bergamte Annaberg für den Zuschußboten Müller aus Großböbla ausgestellter Reisepaß

und mehrere andere Papiere befunden.

Wir bitten um Mittheilung aller Umstände, welche zur Entdeckung des Diebes und zur Wiedererlangung der Briestafche nebst Inhalt führen könnten.

Leipzig am 16. Mai 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Contor-Verikon

für deutsche Kaufleute.

Eine gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnöthigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts, so wie des Wechsel-, Fracht-, Schifffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.

nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von **Rudolph Schleier.**

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der durch seine frühern handelswissenschaftlichen Schriften wohlbekannte Herr Verfasser hat in dem obigen Werke versucht, eine möglichst reichhaltige, durch viele Beispiele und Formulare erläuterte Uebersicht der auf dem Titel angeedeuteten Materien zu liefern. Weit davon entfernt, ein sogenanntes Conversationslexikon oder umfassenderes Handwörterbuch des Handels und der ihm verwandten Geschäftszweige sein zu wollen, beschäftigt es sich vielmehr vorzugsweise nur mit den praktischen Seiten des Kaufmanns-faches und namentlich insofern sie auf die eigentlichen Contorarbeiten Bezug haben. Kaufmännische Terminologie, Wechselkunde, Fracht- und Versicherungswesen, Schifffahrtskunde und deutsches Zollvereinswesen fanden in Folge dessen eine besondere Berücksichtigung in dem Buche, so daß dasselbe an kaufmännischen Bureaux aller Art von großem Nutzen sein muß, wie es andererseits auch allen Handlungsbesessenen, Kauf- und Geschäftsleuten als tüchtiger Leitfaden und Rathgeber in den hierherschlagenden Fällen empfohlen werden kann.

En gros und en detail.

C. Creptow, Handschuhfabrikant

aus **Schönebeck,** empfiehlt sein Lager **Glacé-, Wasch- und Zwirnhand-**schuhe zu bekannt billigen Preisen.

Auch ertheile ich Anweisung, wie Handschuhe gereinigt werden, der Apparat dazu 5 Ngr.

Den 20-21. d. ist das Geschäft geschlossen.

Stand: **Augustusplatz,** unweit Herrn Seffzigs Bude am Johannisbrunnen.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
 Im Jahre 1850 machten 1175 Personen neue Anmeldungen im Betrage von
Reo.: Mrk. 2,266,933.

Die jährliche Prämie für eine Versicherung von 1000 Thlr. beträgt, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist

19 Thlr. 15 Sgr.	22 Thlr. 7 1/2 Sgr.	25 Thlr. 12 1/2 Sgr.	29 Thlr. 15 Sgr.	30 Jahre.
25	30	35	40	41 Thlr.

Diese Prämien können in vierteljährlichen und monatlichen Terminen entrichtet werden. Ein Eintrittsgeld wird bei dieser Gesellschaft nicht gezahlt.
 Die mit Anspruch auf Dividenden Versicherten erhalten 70 Procent derselben, während etwaige Verluste durch das Grund-Capital der Gesellschaft allein gedeckt werden.
 Näheres ist aus den Statuten zu ersehen, welche unentgeltlich verabreicht werden durch die Haupt-Agenten **Sachsenroeder & Gottfried** in Leipzig, Berberstraße.



Copirmaschinen

der neueren, zweckmäßigen Sorten, praktisch im Gebrauch, sind stets bei uns in allen Sorten vorrätzig. Auch haben wir noch einen Rest der nicht neu, sondern vor vielen Jahren bereits erfundenen Copirbücher, wo weder Feder noch Tinte gebraucht wird, vorrätzig, die wir unter Preis abgeben.
Gebr. Tecklenburg am Markte.

Czapek & Co.,
 Uhren-Fabrikanten aus Genf,
 Petersstrasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ausverkauf.

80,000 Ellen Wiener Leinen (Kleiderstoffe) echtfarbig à Elle 2 1/2 $\%$, seidene Taschentücher à St. 15 $\%$, Herrenschlipse à St. 12 1/2 $\%$, echte Piqué-Waschwesten à St. 10 $\%$, weiße Leinwand à Elle 2 $\%$, Damenshawls à Stück 4 $\%$ und außerdem noch verschiedene andere Artikel.
 Der Verkauf beginnt von Sonntag früh an.

Stand: an der Bürgerschule Nr. 1.

Markt Nr. 9. **Großes Lager** Markt Nr. 9.
 fertiger Mantillen, neuester Façon, in allen Stoffen, sowie Kleider und Oberröcke sind billig zu haben bei
C. Ggeling.

Das Muster-Assortiment

VON

Ebbinghaus & Schrimppff in Iserlohn

befindet sich für die Dauer gegenwärtiger Messe
Hôtel de Russie (Petersstraße Nr. 11).

!!! Avis für Herren !!!

Mein bereits auf hiesigem Platze durch seine Reellität und Billigkeit bekanntes größtes und nobelstes Lager fertiger eleganter

Berliner Herren-Anzüge

beabsichtige ich, wegen der diesmal so spät fallenden Messe und in Anbetracht meines zu starken, hier gewiß noch nie in solch schöner und reichster Auswahl gesehenen Sommerlagers, gänzlich zu räumen, weshalb ich die Preise trotz der Eleganz, wie nachstehend vermerkt, so außerordentlich billig gestellt habe, daß

hiermit gewiß Niemand concurriren kann.

- 1 vollständiger nobler Sommer-Anzug (Rock, Hose und Weste) für 2 fl.
 - 1 extrafeiner Tweed (Ueberzieher) in Buckskin, Satin und Drap jaspé von 4 1/2, 6-8 fl.
 - 1 Secunda do. in Cassinet, Angola, Mixed-Lüstre 2 1/4, 3-5 fl.
 - 1 nobler Tuch-Über- oder Phantasierock auf Seide und Orleans 6, 8-12 fl.
 - 1 leichter Sommerrock in Dress, Leinen und Perkan 1, 1 1/4-1 2/3 fl.
 - 1 elegantes Beinkleid in Buckskin, Cachemir und Satin 2 1/2, 3-4 1/2 fl.
 - 1 Sommerbeinkleid in Florentin, Leinen und Dress 2/3, 1-1 1/2 fl.
 - 1 noble Weste in Sammet, Seide, Cachemir und Piqué 2/3, 1, 1 1/2-3 fl.
 - 1 doppelt wattirter Haus- und Schlafrock in Köper, Velours, Lama und Sammet von 1 1/4 fl. an.
- Meine Herren! wollen Sie demnach für wenig Geld sich dennoch mit nobler Sommer-Bekleidung versehen, dann eilen Sie nach der

alten Waage am Markt, 1 Tr.
Adolph Behrens, Marchand-Tailleur de Berlin.

NB. Wiederverkäufer erhalten den angemessensten Rabatt.

Nur alte Waage am Markt.

Ecke der Katharinenstr.

Berlins Bazar fertiger Herren-Anzüge!

zum **Preuss. Adler**  **M. Kauffmann & Co.**
aus Berlin,
Königsstrasse Nr. 16,

während der Messe in Leipzig **Grimma'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.**
Von heute an verkaufen zu Engros-Preisen,
auch im Einzelnen die elegantesten und feinsten Herren-Kleidungsstücke unter ausdrücklicher Garantie, daß sämtliche Tuche und Stoffe decarctet und gekrumpfen:

1 eleganten Tween von Angola oder Cachemir von 3 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{4}$ fl an, 1 ditto von extrafeinem Buckskin von 5 $\frac{1}{2}$ —7 fl an, 1 Tuchoberrock von 6 fl an, 1 Sommer-Beinkleid von 25 fl , 1—1 $\frac{1}{2}$ fl an, Westen von 1 fl an, Comptoir-, Promenaden-, Regel- oder Garten-Röcke, Haus- oder Morgen-Röcke, so wie vollständige Ball- oder Fest-Anzüge in größter Auswahl zu möglichst billigsten Preisen.

NB. Nicht convenirende Gegenstände sind bereit umzutauschen.

Lager weisser Schweizerwaaren. Gebrüder Hechinger jun. aus Buchau und St. Gallen,

Reichsstrasse No. 45/399, 1. Etage, der
Seidenhandlung der Herren Berger & Voigt
gegenüber,

halten Lager während der Messe zu bekannten billigen Preisen in
gestickten, brochirten, gestreiften Spottels, Jaconnets,
und \square Gardinen, Mouffelin, Organdis,
Bettdecken, Ballkleidern, Piqué, Battiste, Gambries,
Croisê, gefärbte Battiste, Futter-Mouffelin, Kapes,
leinenen Tücher, Rivieretücher, Linon u. s. w.
Ferner in Stickereien das Neueste, als: fein gestickte
Chemisettes, Pelereien, Modesties, Aermel,
Krägen, Manschetten u. s. w.

Leinene Herrenhemden

von 1 Thlr. an und höher, Damenhemden, Kragen, Manschetten
und Vorhemdchen in den neuesten Façons, Unterhosen, Resterleinen,
Taschentücher zu festen aber sehr billigen Preisen bei

C. Heidsieck,

Leinensabrikant aus Bielefeld.

Zur Messe nicht mehr kleine Fleischergasse, sondern
Stadt Gotha parterre links.

Holzdraht auf Zündhölzchen,

gedrechselte Holzbüchsen zur Versendung schon fertiger Zündhölzchen nach überseeischen Plätzen, ferner Stiften zu Schreibstahlfedern und Clavierholz werden auf das Beste und Billigste fabricirt und Aufträge darauf franco erbeten von

Joachim Wolf

in Stubenbach bei Schüttenhofen in Böhmen.

Schlesische Leinen

in s. Qualität und reellster Waare steht in ganzen Stücken
unterm Fabrikpreis zu verkaufen bei

Franz Jünger, Nicolaisstraße Nr. 47.

Häuserverkauf.

Unter mehreren Häusern, welche mir zum Verkauf gegeben, befindet sich ein schönes Haus und mit wenig Anzahlung in der Quierstraße zu 28,000 Thlr. Desgleichen eins mit schönem Garten in der Salomonstraße zu 15,000 Thlr., wovon $\frac{2}{3}$ darauf stehen bleiben können. Desgleichen eins mit Garten in der Inselstraße zu 16,000 Thlr. Näheres bei **W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu verkaufen ist ein, nahe am hiesigen Markte gelegenes, zum Geschäftsbetriebe sehr geeignetes Hausgrundstück durch
Adv. **Julius Schöne, Salzgäßchen Nr. 4.**

Pianoforte-Anzeige.

Zwei prächtige Concertflügel von Tomaschek in
Wien stehen zu verkaufen bei
A. Bretschneider, bay. Platz Nr. 5.

PIANOFORTE-VERKAUF.

Ein prächtiges **Palissander-Planino**, nur 2 Ellen
10 Zoll breit, gleichwohl im Tonumfang von 7 Octaven (C—C),
dessen Klang und Spielart gleich vortrefflich, ist verhältnissmässig billig zu verkaufen in der **Musikalien- und Instrumenten-Handlung** von

C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lille).

Mehrere neue und gebrauchte Stuckflügel und Pianofortes von ausgezeichnetem gutem Tone und äußerst solider und geschmackvoller Bauart sind sofort zu verkaufen
Petersstraße Nr. 13 im

Pianoforte-Magazin von **Sayne.**

Ein Wiener Flügel von Lautterer — 6 $\frac{1}{2}$ Octaven — von gutem Ton und wohl erhalten, ist billig zu verkaufen Marienstraße im ersten Grundstück linker Hand 1 Treppe.

Zu verkaufen: Mozart's Werke, Cahier 1—12. Haydn's Werke, Cahier 1—17, ganz vollständig und gut gehalten, resp. 12 und 17 Thlr., Serberstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Partie Wachseleinwand (sogen. Wachselastique), zu Vorhängen, Rouleaux, Tischdecken und dergl. geeignet, Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein **Daguerreotypapparat** (Voigtländer) ist zu verkaufen. Näheres Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

1 Kochmaschine mit 2 Röhren und kupferner Wasserpfanne, wie auch verschiedene Möbel sind zu verkaufen Kreuzstraße 6, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein großes Roulett bei **F. Seilmann, Inselstraße Nr. 14 im Souterrain.**

Billig zu verkaufen sind 2 Blumentritte, 2 Reisefässer, 1 großer Vogelbauer Schützenstraße Nr. 10, hinten im Hofe.


Zu verkaufen ist eine Voliere oder Vogelhaus
Ransische Pforte.

Wagenverkauf. Eine gut gebaute, offene Droschke steht billig zu verkaufen beim Lackirer **Schäfer** im Kurprinz am Rosplatz.

Ein eleganter Jalousie-Wagen ist zu verkaufen
Windmühlenstraße Nr. 51, erste Etage.

Ein neuer starker zweispänniger Küst- und 1 Kollwagen stehen
sodort zu verkaufen beim Schmiedemstr. Dehne in Köckern.

Zu verkaufen steht ein zweiräderiger Handrollwagen und
mehrere Gang Räder beim Stellmachermeister Trommler in der
goldnen Brezel.

 Zu verkaufen sind schwarze, 1/2 Jahr alte und
jüngere englische Wasserhunde, echte Race, Frank-
furter Straße Nr. 11, im Gartenhaus 1 Tr. hoch.

Zu verkaufen steht ein gutes Zugpferd, Wallach, zu jeder
Stelle passend, mit Geschir, und ein einspänniger leichter Wagen
mit eisernen Achsen, ohne Verdeck, Zeiger Straße, Gasthof zur
grünen Linde.

Zu verkaufen sind 4 Stück junge Wachtelhündchen echter
Race Kanstische Pforte.

Levkojenpflanzen und
frischer Waldmeister zu Maitrakt
sind zu haben Zeiger Straße Nr. 6.

Sommerlevkojenpflanzen sind zu haben bei dem Gärt-
ner Barentin, Querstraße Nr. 23/1213.

Bekanntmachung.

In Folge der erhöhten Kohlen-Preise an den Gruben, so wie
der eingetretenen städtischen Abgabe sind die Unterzeichneten über-
eingekommen, von heute an beim Detail-Verkauf in ihren resp.
Niederlagen den Preis der

**Zwickauer Stück-Pechsteinkohle nicht unter
15 Ngr. pro Scheffel**

zu stellen.

Leipzig, am 17. Mai 1851.

per Carl & Gustav Sartort,
Rehmer,

Schönberg Weber & Comp.,

Carl Rast,

G. F. Kunze, sonst Ed. Sachsenröder.

Friedr. Ernst Klöber,

Louis Meister,

August Laas,

Carl Schmutz,

Ferd. Ed. Thomas,

H. Louis Faehndrich.

Zwickauer Steinkohlen aus den Gruben von Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Lory's werden angenommen
am Comptoir in Wetters Hofe, Hainstraße.

Carl Gross,

während der Messe Klosterstraße Nr. 14
in den zwei goldnen Sternen, neben Hotel de Saxe,
beehrt sich anzuzeigen, daß er durch neue, bedeutende Sendungen
sein Lager alter, echter Savanna-, Bremer und Sam-
burger Cigarren wieder vollständig assortirt hat und immer
noch zu den alten wohlfeilen Preisen verkauft.

Auch führe ich jetzt reine Pfälzer-Cigarren, die ich unver-
packt und unsortirt zu 2/3 $\frac{1}{2}$ das Tausend verkaufe.

Bremer Cigarren-Offerte.

Auerbachs Hof Nr. 20.

In alter abgelagerter Waare sind zur Zeit dieser Messe die in
früherer so beliebten Louisiana pr. 1000 Stück 7 Thlr., La Fa-
vorita, Columbia, Sylvia, Amarillos, La Flora und Regalia zu
8 Thlr., Uques 11 Thlr., Pfälzer-Savanna 11 Thlr., Korb-Ha-
vanna 12 Thlr., und eine echte importirte Escat-Empressa
1000 Stück zu 18 Thlr., bei D. Wohlgenath zu haben.
Proben von 25 Stück zum Kisten-Preis.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu
haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den
Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager
davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und da ich
von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeu-
tenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für
hier und Umgehenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so
gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen
zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczi-brunn, |
| 3. Brückenaue Eisenquelle. | - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | Glasfl. |
| 7. - Schlossbrunn. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Sprudel. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Theresienbr. | 29. Marienbader Kreuzbrunn. |
| 10. - Quelle zur rus-
sischen Krone. | - Glasflaschen. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 30. - Ferdinandsbr. |
| 12. Eger Salzquelle. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 13. - Franzensbrunn. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 14. - Wiesenquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 34. Schlangenbader Wasser. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 38. Selterserwasser. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Spaa. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 22. Gleichenberger Constant-
quelle. | 41. - Sodawasser. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittkinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte
Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Fül-
lungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf
Verlangen recht gern.

Leipzig den 28. April 1851.

Samuel Ritter,
Peterstraße im grossen Reiter.


Beachtungswerth. Pulsnitzer Pfefferkuchensfabrik-Waarenlager

von
G. Bubnick

aus Pulsnitz bei Dresden
empfiehlt zur jetzigen Ostermesse einem hochgeehrten Publicum
seine reichhaltige und fein sortirte Auswahl von Sonigkuchen,
s. B. Vanillenkuchen, Raccaronenkuchen, Diätkuchen und

Pariser Pflastersteine &c.

und versichert die billigsten Preise und die beste Zufriedenheit.

 Mein Stand ist links vom
Ausgange der Grimma'schen Straße,
in der 2. Budenreihe links 2. Bude
und an der Firma kenntlich.

Malzsyrap, das Beste gegen Husten, à Glas 15 u. 25 S.,
empfiehlt
W. Thümmel, Peterstraße Nr. 6.

Maitronk à Fl. 10 Ngr., Bischoff à Fl. 8 Ngr., Landweine roth und weiß à Fl. 5—7½ Ngr., den weißen bei ½ Dhd. Fl. à 4 Ngr., empfiehlt in Flaschen wie in Gebinden **B. Voigt, Tauch. Str. 1.**

Apfelsinen

ohne Ende,

Sardellen

zur Sauce 4—5 Ngr.,

Morcheln (neue), Sagebutten, eingesetzte Früchte

in Zucker und Essig,

Neapolitanische Früchte

(gebäck und geschält, als Aprikosen, Pfirsichen, Brünellen, Birnen à 5—8 Ngr.) erhielt ich zu solchem billigen Preis den letzten Transport,

gebäckene Äpfel

zum Schleuderpreis.

Moritz Rosenkranz im Hotel de Saxe in der Klostersgasse.



Friedr. Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig,

empfehl auf Sonnabend den 17. Mai eine neue Sendung frischer Leber- und Weißwurst, Trüffelwurst, Saucisken, Rauchenden, Zungen-Sülze, Salami (Knoblauch-Cervelatwurst) u. s. w. Local Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe des Klempnermstr. **Säckel.**

Die heute ankommenden ersten neuen

Matjes-Häringe

empfehl

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Heute kommen frische Ostender Auster an, 100 Stück 1½ Thaler,

Dugend 5 Neugroschen., in dem Wein- und Austerkeller von **A. Haupt, Markt Nr. 17/2, unterm Königshaus.**

Heute erhalte die erste Sendung neuer Matjes - Häringe.

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Frische Schellfische, frische See-Schollen

treffen heute wieder ein bei

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zu kaufen gesucht wird eine Blumenstellage Querstraße Nr. 21 B.

Herzliche Bitte.

Ein hier angestellter strengrechtlicher Mann befindet sich augenblicklich wegen 60 Thlr. in Verlegenheit und bittet edle Menschen, auf einige Monate gegen Zinsen und Sicherstellung um Darlehn dieser Summe.

Gütige Zuschriften werden unter Chiffre Selecta No. 1. poste restante höflichst erbeten.

Gesucht wird eine Pension für vier wohlgezogene mutterlose Kinder von 2½ bis 9 Jahren, welche theilweise die hiesige Bürgerschule bereits besuchen, theilweise späterhin besuchen sollen.

Hierauf einen anständig bürgerlichen Haushalt führende Reflectirende belieben ihre Anträge und Forderungen bei der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben W. M. schriftlich niederzulegen.

An Musiker!

Ein tüchtiger geschickter Gehülfe, welcher Geiger sein muß, kann bei einem Stadtmusikus, welcher in einer Residenzstadt Thüringens wohnt, sofort in Condition treten. Die Bedingungen sind annehmbar und gute Behandlung darf vorausgesetzt werden. Für des Gehülfs fernere Ausbildung bietet die in der Stadt befindliche herrschaftl. Capelle zugleich schöne und gute Gelegenheit dar. Näheres von Morgens 7 bis 8 Uhr bei **F. A. Cupel,** schwarzes Bret, bei Madame Bergiebel 3 Treppen hoch.

Ein Lithograph,

welcher tüchtig im Landkartensach geübt ist, kann eine gute Anstellung in Dresden finden. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in den Frühstunden bis 9 Uhr bei dem Buchhändler **Adler,** wohnhaft im Paulino bei Herrn Schreiber, im Laufe dieser Messe melden.

Offene Stelle. Eine erste Zimmerkellner-Stelle ist gleich oder in den nächsten 2 Monaten vacant. Reflectirende mit den besten Recommendationen von Fachkenntniß, die englisch und französisch sprechen können müssen, belieben sich schriftlich unter der Adresse **M. H. 8.** an die Expedition dieses Blattes franco zu wenden.

In einer Wachstuchfabrik in einer der besten Städte Italiens wird ein theoretisch und praktisch gebildeter Arbeiter dieses Faches unter sehr vortheilhaften Bedingungen verlangt. Nähere Auskunft ertheilt **J. W. Goldschmidt,** während der Messe in Kochs Hofe.

Auf der Zuckerrabrik in Kierisch

können noch 200 Arbeiter beim Graben und sonstiger Bearbeitung der Felber Beschäftigung finden. Zu melden bei Herrn **Schlick** am Bahnhofe Kierisch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner und Kellnerbursche mit guten Zeugnissen. Zu erfragen **Nitterstraße Nr. 44.**

Es werden nach Auswärts tüchtige Cigarrenmacher oder Macherinnen auf dauernde Beschäftigung gesucht. Näheres ertheilt der **Hausmann Eisenbahnstraße Nr. 1.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Feilenhauerprofession zu erlernen, kann unter angenehmen Bedingungen eine Lehrstelle finden beim Feilenhauermeister **Wallis** in Wurzen.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat, Schuhmacher zu werden, **Nicolaisstraße Nr. 15, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiger Bursche von 15—17 Jahren **Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.**

¶ Noch einige geübte **Bugarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung kleine **Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen in's Haus **Neukirchhof Nr. 12/13, rechts 4 Treppen hoch.**

Gesucht wird von einer anständigen Familie zum 1. Juni ein Mädchen, welches gut kochen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen, erfahren das Nähere beim **Hausmann Bösch, Reichels Garten, Vordergebäude.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welches mit guten Attestaten versehen ist, **Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Dienstmädchen, das kochen kann, wird zum 1. Juni gesucht **Neukirchhof Nr. 301/8 B, 2 Treppen.**

Gesucht wird eine Amme, welche schon einige Monate mit gutem Erfolg gestillt hat, **Thomasschule, Eingang am Pförtchen.**

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern, welches auch im Nähen erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder zur Aufsicht bei Kindern. Näheres **Lindenstraße 3, 4 Treppen** zu erfahren.

Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher bereits 7 Jahre Hausknecht gewesen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als solcher oder auch als Markthelfer ein anderweitiges Unterkommen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere bei Herrn Ferd. Suble, Gerberstraße Nr. 31.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher seit 4 Jahren in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäfte als Markthelfer conditionirt, sucht eine Stelle hier oder auswärts.

Die hierauf reflectirenden Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen unter E. E. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Verhältnisse halber bis zum 1. Juni oder Juli Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft oder ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres Markt Nr. 9 im Milchgewölbe.

Zwei solide junge Mädchen, welche nicht unerfahren im Nähen sind, wünschen bei einer anständigen auswärtigen Herrschaft ein Unterkommen. Adressen bittet man unter A. S. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht unerfahren im Nähen und Stricken und häuslichen Arbeiten, sucht einen Dienst zum 1. Juni. Zu erfragen in der großen Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, gegenwärtig bei ihren Verwandten hier, sucht eine Stelle in einem Geschäft; selbige ist ganz geübt im Nähen der Strohhüte, so wie im Garniren derselben, da sie schon länger dem Pug- und Strohgeschäft vorkam, auch dabei den Verkauf mit besorgte. Nähere Rücksprache ist zu nehmen große Fleischergasse Nr. 24, 2. Etage.

Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen suchen zum 1. Juni, Verhältnisse halber, einen Dienst. Offerten unter F. M. 50 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche schon 5 Monate gestillt hat, sucht ein baldiges Unterkommen als Amme oder Muhme. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Eine Köchin sucht sogleich einen Dienst Ritterstraße Nr. 31, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Adressen mit W. bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logisgesuch. Ein mittleres Familienlogis wird von Johannis ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Für nächste Johannis wird in der innern Stadt oder Vorstadt ein kleines Familienlogis von ein paar pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen unter K. M. sind abzugeben Grimma'sche Straße, Fürstenhaus bei dem Fleischwaarenhändler Herrn Frauendorf.

Gesucht wird von einer bejahrten, pünctlich zahlenden Dame ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör in der Grimma'schen, Marien- oder Friedrichsvorstadt, zu Johannis oder gleich beziehbar. Adressen erbittet man Mittelstraße Nr. 11 parterre.

Gärten mit sehr schönem Obst sind zu vermieten für 10 bis 15 Thlr. vor dem Zeiger Thore Nr. 22 C.

Weslocal-Vermiethung.

Vorn heraus in der ersten Etage des Lederhofes — Hainstraße Nr. 25 — ist für die Dauer der Messen ein Verkauflocal zu vermieten.

Wesvermiethung.

Eine Stube mit Alkoven oder Kammer in der Grimm. Straße ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 34, 3 Treppen.

Wesvermiethung.

Ein Gewölbe in dem Innern von Kochs Hofe ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei dem Hausmann Albrecht.

Wesvermiethung. Für die folgenden Messen sind noch einige Verkauflocal in der Passage der Kaufhalle am Markte zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Familien-Logis.

Eine Erker-Etage von vier Stuben nebst Zubehör ist in der Katharinenstraße Nr. 26 zu vermieten. 2 Treppen beim Eigenthümer zu erfragen und Sonnabend anzusehen.

Vermiethung.

Eine gut möblierte Stube mit Schlafzimmer in freundlicher Lage, mit besonderm Eingange, ist sofort zu beziehen Reichels Garten Erdmannstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Vermiethung. Außer den Messen sind noch einige größere und kleinere Verkauflocal, zum Theil heizbar, in der Passage der Kaufhalle am Markte zu vermieten. — Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Schlafbehältnissen, eine nach der Promenade, die andere mit separatem Eingang nach der Stadt, sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen hoch.

Eine gebildete Familie, welche in gesunder und angenehmer Lage zwischen Dresden und Pirna und nur $\frac{3}{4}$ Stunde von einem Anhaltepunkte der sächsisch-böhmischen Eisenbahn entfernt, ein Landhaus mit Garten besitzt, ist gesonnen, zwei möblierte Parterrezimmer nebst einer Kammer, für den Sommer an anständige Damen zu vermieten. Auf Verlangen wird den Miethbewohnerinnen auch Kost und Bedienung, jungen, einzelnstehenden Damen Schutz und Ansprache in der Familie der Besizerin gewährt. Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe, wird über alles Nähere gütigst Auskunft ertheilt, Vormittags von 11—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr.

Drei Familienwohnungen zu 80, 70 und 40 Thlr. sind zu Johannis zu vermieten Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2. Das Nähere daselbst beim Hausmann von 12—1 Uhr.

Zu vermieten ist ein Hausstand außer den Messen. Näheres Markt Nr. 9 im Durchgang.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei große Gewölbe nebst Zubehör in der Klostersgasse Nr. 6, Ackerleins Haus, und das Nähere darüber zu erfahren bei

E. Behrens & Söhne, Markt Nr. 11.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis- und folgende Messen ein geräumiges Gewölbe am Salzgäßchen Nr. 8 und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind für Johannis d. J. zwei Familienlogis am Neukirchhofe durch den

Adv. Scheidbauer, Klostersgasse Nr. 14.

Billig zu vermieten sind mehrere freundlich möblierte Zimmer vorn heraus an Studirende Klostersgasse Nr. 1.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe im Brühl Nr. 5.

Zu vermieten ist ein möbliertes Zimmer nebst Alkoven mit separatem Eingang kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten ist ein freundliches, möbliertes Stübchen den 1. Juni Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe hoch vorn heraus an einen einzelnen Herrn.

Ein geräumiges Verkauflocal im Parterre, mit Tafeln und Regalen versehen, ist für nächste Michaelis- und folgende Messen oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer vorn heraus als Schlafstelle nebst Kost an einen soliden Herrn Dresden. Str. 15, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren, als Schlafstelle. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Zu vermieten sind 2 gut möblierte Zimmer nebst Schlafgemach Quersstraße Nr. 21 A., 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort mehrere Stuben an Herren Brühl Nr. 74, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist eine möblirte Stube und auch 2 freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Ein möblirtes Zimmer mit Alkoven, für ledige Herren passend, ist sofort billig zu vermietben. Packhofgasse Nr. 7, parterre rechts das Nähere.

Tuchhalle, Treppe B 3. Etage vorn heraus, ist eine große gut ausmöblirte Stube mit Schlafzimmern an einen oder zwei Herren zu vermietben.

Ein Boden mit Aufzug ist zu vermietben Poststraße Nr. 12.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafstube, freundlicher Aussicht, mit oder ohne Bett, ist sofort zu vermietben Neukirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Eine möblirte Erkerstube nebst Alkoven ist sofort an ledige Herren zu vermietben Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Rappo's Théâtre Académique auf dem Noßplage.

Unter persönlicher Mitwirkung des Herrn **Charles Rappo.**
Neues Programm.

Sonnabend den 17. Mai

2 große Vorstellungen

des
**Charles & François
RAPPO**

mit einem Personal von
86 Personen.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der
zweiten um 8 Uhr.



Erste Abtheilung. Großes Potpourri von mehr als 300 Productionen, dargestellt von dem ganzen Herrenpersonal.

Zweite Abtheilung. Bioplastisches Museum oder Gallerie lebender Bilder, dargestellt von 35 Damen und Herren, mit ganz neuem Programm.

Dritte Abtheilung. *Harlequin als Marmor-Statue*, komisches Divertissement in einem Aufzuge.

Es finden nur während der Messe und nicht länger Vorstellungen statt. — Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Der Ertrag der heutigen Abendvorstellung ist zum Besten der hiesigen Armen bestimmt.

Morgen Sonntag den 18. Mai 3 große Vorstellungen.
Anfang der ersten Vormittags 11 Uhr; der zweiten Nachmittags 4 Uhr; der dritten Abends 8 Uhr.

CENTRAL-HALLE.

Täglich während der Messe sind sämtliche Räume der 1. Etage, der große Unions-Saal nebst zehn sich anschließenden National-Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst

zu jeder Tageszeit **à la carte**, Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungsmusik

Table d'hôte à 10 Ngr.

gespeist wird. Abends sind sämtliche Salons brillant erleuchtet und decorirt, woselbst von 2 Musikchören ununterbrochenes Concert stattfindet, wofür nur 2 1/2 Ngr. Entrée à Person zu zahlen ist.

NB. Zugleich empfehle ich auch die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch neben dem beliebten bayerischen Biere zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird, und heute sich der Minnesänger Herr Julius Sprenger aus Berlin hören läßt.

G. S. Mensch.

Humoristen.

Zu dem künftigen 25. Mai stattfindenden

Sommerversnügen

sind Sonntag 18. Mai Abonnement- u. Gastbillets abzuholen Katharinenstr. 19. D. B.



Die 5 Tyroler Säger Gebrüder Meister

auf der Durchreise nach England.

Letzte Production heute im Schützenhause. Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Anfang 2 Uhr.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Zweite Beilage zu Nr. 137.)

17. Mai 1851.



Cirque Olympique

in der neu erbauten Arena auf dem Königsplatze.

Heute Sonnabend den 17. Mai 1851

grosse ausserordentliche Vorstellung mit neuen Reitabwechslungen.

Programm.

- 1) Heinrich Gautier eröffnet im Reiten die Vorstellung.
- 2) Mustava (Tscherkesspferd) als ausserordentlicher Springer.
- 3) Allemande à la Roccoco, ein Pas de deux, getanzt von Josephine Jankowsky und Joseph Hanausek.
- 4) Monteauciel, der lustige Soldat, dargestellt durch Herrn Winkler.
- 5) Antar, Pferd der höheren Schule, dressirt und geritten von Herrn Joseph Hager.
- 6) Madame Angiolina Hager-Letard in ihren graziösen Tänzen und Stellungen.
- 7) Der Savoyard, dargestellt von Joseph Hanausek.
- 8) Madame Lora Gautier-Clarce (erste Reiterin vom Astley Royal Amphitheater in London) in ihren ausserordentlichen Kunstproductionen.
- 9) Zum ersten Male: Masaniello, der neapolitanische Fischer, eine Scene auf ungesatteltem Pferde von Herrn Felsenmaier.
- 10) Große Vor- und Rückwärtsprünge über verschiedene Gegenstände, ausgeführt von Herrn Louis Gautier.
- 11) Der olympische Nymphenflug, oder: Die große Pyramide, ausgeführt mit 3 Pferden vom Director E. Beranek, Louis Wenzlow, dem kleinen Hanausek und den Damen Perival, Martinek, Wandritschek, Felsenmaier etc.
- 12) Leo und Ruma, große Kraft- und Gewandtheitspiele des Herrn Wandritschek mit dem kleinen Heinrich Gautier.

Zum Beschluß zum dritten Male:

Der rothe Berggeist,

oder:

Das Ungeheuer des böhmischen Riesengebirges, entlehnt aus einer böhmischen Volksage.

Bemerkenswerth bei dieser Pantomime ist die Dressur der Pferde, wie auch eines eigens zu dieser Pantomime dressirten Hirsches, welche im größten Feuerregen die brennenden Thore und Ruinen der Riesenburg erklimmen und überspringen.

In der Pantomime kommen vor:

Großes Jagdrennen (Steeple Chase), ausgeführt von mehreren Reitern und Reiterinnen der Gesellschaft.

Ein großer Waffentanz, executirt von 12 Damen und Herren, arrangirt vom Balletmeister Herrn Rinesch.

Beachtenswerth ist das Schluß-Tableau und der Einsturz der brennenden Burg.

Preise der Plätze: Ein Sperrsiß 20 Ngr. Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 5 Ngr. Kinder unter zehn Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Plätze die Hälfte.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. — Programme sind an der Cassé und im Circus à 1 Ngr. zu haben.

Morgen Sonntag 2 große Vorstellungen. Anfang der ersten Nachmittags 4 Uhr, Anfang der zweiten Abends 8 Uhr.

E. Beranek, Director.

Schreyers Affen-Theater

in der eigens neu dazu erbauten Bude Nr. 3 auf dem Rossplatze.

Heute Sonnabend den 17. Mai finden daselbst unter der Direction des Herrn Carl Urban

zwei große Vorstellungen

des vierfüßigen Künstler-Vereins mit verschiedenen Variationen statt. Casseneröffnung um 4 Uhr, Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten Hauptvorstellung um 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Johanna Schreyer, Eigentümerin.

Kunst-Anzeige,

auf der großen Funkenburg.

Einem hochzuverehrenden Publicum hat W. Kolter die Ehre anzuzeigen, daß derselbe Sonntag den 18. eine große **ausserordentliche Vorstellung**, verbunden mit einem großen **brillanten Feuerwerke**, welches auf dem Seile ausgeführt wird, geben wird, und verspricht, daß sowohl die ganze Darstellung als das vorzügliche Feuerwerk in jeder Hinsicht den Anforderungen eines geehrten Publicums entsprechen wird.

Die Vorstellung findet bei nur irgend günstiger Witterung zuverlässig statt.

Anfang präcis 5 Uhr. Ein Näheres durch die Zettel.

W. Kolter, Director.

In Frankfurt a/O.

Eckhardts Local

für

Restauration, bayerisches Bier, Wein und Kaffee,

bisher Wilhelmsplatz Nr. 2,

befindet sich von der Margarethen-Messe d. J. ab am

Markt, Ober- und Junkerstraßen-Ecke,

im Hause des Herrn Stadtrath Schmilinsky.

* * *

Bei der Wiederkehr der schönen Jahreszeit erlaubt sich der Unterzeichnete auswärtige Herrschaften auf sein Etablissement aufmerksam zu machen. Dasselbe bietet den geehrten Besuchenden freundliche Räumlichkeiten, einen schön gelegenen Garten mit weiter Aussicht auf grüne baumreiche Auen, Gelegenheit zu Wasserfahrten auf der unmittelbar vorbeiströmenden Saale und zu Spaziergängen nach dem nahen **Stiebsenstein** mit seiner romantischen Burgruine und seiner heilkräftigen Soolquelle Wittekind; es bietet ferner freundliche und billige Bewirthung mit kalten und warmen Speisen (Sonntags Mittag 1 Uhr table d'hôte) und den besten Getränken.

Weintraube bei Halle im Mai 1851.

W. Koch.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag den 18.

Früh-Concert,

Anfang 6 Uhr,

und

Nachmittags-Concert,

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Louis Noble.

B o n o r a n d.

Morgen Sonntag den 18. Mai
Früh- und Nachmittags-Concert
 vom Stadtmusikchor.
 Anfang des Früh-Concerts um 6 Uhr, des Nachmittags-Concerts
 um 3 Uhr. Fr. Niede.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Das Musikchor von Dr. Wenz.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor v. Dr. Wenz.

Morgen Sonntag von 3 Uhr
ODEON. Concert
 und von 5 Uhr an
 Ballmusik
 mit verstärktem Orchester.
 Das Musikchor des Director C. Fölek.

Morgen Sonntag den
Leipziger Salon. 18. Mai Concert und
 Ballmusik.
 Das Musikchor von J. S. Gauschild.

Die Steiersche Sängergesellschaft Remnele
 heute Abend in der Weinhandlung von P. Kaltschmidt, Rit-
 terstraße. Anfang halb 9 Uhr.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Gauschild, wobei Fladen, Sprig-
 und div. Kaffeebuchen, Stangenspargel mit Cotelettes oder Schinken,
 Eierbuchen und Beefsteak und vorzüglicher Maitrank. Schulze.

Tyroler Sängerbamilie Kilian.

Heute Sonnabend von 6 bis halb 10 Uhr Concert in der
 Walhalla, Rosplatz Nr. 10. Kilian.



Die Restauration

von
J. G. Gürtler,
 Sporengäßchen Nr. 7,
 empfiehlt dem hiesigen und fremden Publi-
 cum ein echtes Töpfschen bairisch und anderes
 gutes Lagerbier, so wie Grog, Punsch und
 Kaffee.



Großes Joachimsthal, Hainstr. Nr. 5
 bei Herrn Ackermann. Heute Abend Unterhaltungsmuff
 und magische Vorstellung. Suesß.

Heute Abend

die ersten großen Krebs Grimma'sche Straße Nr. 14 im
 Keller. Polmacher.

Petersschießgraben.

Morgen Speck- und andern Kuchen. Aug. Wegel.

Felsenkeller bei Lindenau.

Morgen Concert von den Gebrüder Meister, wobei zu gutem Eisbier und Speisen in mannich-
 facher Auswahl ergebenst einladet die Restauration.

Belgoländer Keller, Reichstraße Nr. 1. Der große neuerfundene tragbare amerikanische Dampfloch-
 und Kaffee-Apparat ist von früh bis in den Spätabend ununterbrochen in Thätig-
 keit. Maitrank, Delicatessen, feine Weine, kalte und warme Speisen zu billigem Preis.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

W. Roesiger.

Restauration von C. F. Keller, jetzt große Fleischergasse Nr. 6. Heute Abend Schweinsknochen mit
 Klößen und ein feines Seidel Lagerbier. Morgen früh Speckbuchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und einem feinen Töpfschen Lagerbier ergebenst ein
 Witwe Montag, Dorna'scher Bierkeller, Petersstraße Nr. 2.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinskno-
 chen mit Klößen u. C. A. Mey.

Glysim. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 F. A. Kranitzky.

Baiersche Bierhalle, Stadt Walsmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute wird das erste Fass Culmbacher
 Sommerbier angezapft, vorzüglich fein, à Seidel 1 1/2 Ngr. Carl Weinert.

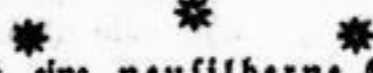
Heute zapfe ich ein Fass einer neuen Sendung Nürnberger Bier an, vorzüglicher Qualität, à Töpfschen 15 Pf.,
 wozu ergebenst einladet C. G. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Verloren.

Eine kleine braunlederne geflickte, inwendig mit goldener Seide ge-
 fütterte Brieftasche, enthaltend verschiedene Briefe, Notizen, Bil-
 litenkarten und einige Cassenscheine. In der letztern wird dem
 Finder eine Belohnung von 1 Thaler zugesichert.
 Abzugeben beim Hausmann auf der alten Post.

In einer hiesigen Handlung ist von einem
 anwärtigen Einläufer ein Stück wolle-
 nes Zeug liegen gelassen worden und wird
 die Handlung, so selbes vorgefunden, er-
 sucht, dasselbe bei Eduard Noas, Rotha-
 rinenstraße Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.

Entloren ist ein Canarienvogel. Wer ihn zurückbringt, er-
 hält 8 Groschen Belohnung große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.



Sollte Jemandem eine neusilberne Schnupstabakdose mit
 dem Namen E. W. Oberlach, tief eingravirt, zu Händen gekom-
 men sein, so wird gebeten, dieselbe an den Cassirer bei Hrn. Rappo
 in der Arena gegen Belohnung abzugeben, da sie nur für den
 Eigenthümer als Geschenk eines werthvollen Kunden war. Die-
 selbe ist am 12. d. M. in einer hiesigen Restauration zurückgelassen
 worden, und soll von einem Herrn mit dem Bemerkten der Ueber-
 lieferung an sich gekommen worden sein.

Verloren

wurden am 16. d. Mts. früh von der Stadt Hamburg durch die
 Grimma'sche Straße nach der Königsstraße drei Bogen Papier,
 wovon zwei geheftet mit Subskriptionen und ein Stück die Lotto-
 direction in Altona. Der Finder, für den die Papiere ohne Werth
 sind, erhält eine angemessene Belohnung bei Zurückgabe von
 E. A. Ritter, Buchhändler, Poststraße Nr. 12.

kleine
 loren.
 Belob
 zugeben.
 Eine
 mit bla
 abhande
 Strafe
 Ein
 dern fö
 auf der
 worden
 Auf
 schine
 52,658
 werden
 geichnet
 oder di
 die Pf
 liefert
 Der
 gefandt
 falls i
 Ich
 Ich
 Hände
 n
 Zeit a
 Den
 fste
 L.
 L.
 de
 De
 Ein
 Nach
 Ein
 Ein
 Wirt
 Inter
 Zwei
 Port
 Die
 von
 des

Wittwoch den 14. d. M. ging eine in Papier gewickelte kleine Schachtel, worin sich eine **Wortfadenadel** befand, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine **gute Belohnung** bei Herrn Buchhändler **Carl Cuviloch** abzugeben.

Eine schwarz und weiß gefleckte Wachtelhändin (kleinste Race) mit blauem Lederhalsbande und Steuerzeichen ist am 15. d. M. abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung **Grinna'sche** Straße Nr. 13, erste Etage.

Ein Circular, unterzeichnet „Simon Lepzig“, nebst einigen andern für den Finder vollkommen werthlosen Papieren ist gestern auf dem Wege vom Neumarkt bis zum Salzgäßchen verloren worden und wird um deren Rückgabe höflichst gebeten.
Adv. **Raim**, Brühl Nr. 70.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 12,704k, 19,763k, 25,130k, 34,310k, 50,647k, 52,658k, so wie der Interims-Scheine Nr. 33,995 und 34,034 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Der Ubersender des am 15. Mai mir durch die Stadtpost zugesandten Briefes möge sich persönlich an mich wenden, widrigenfalls ich es als Verleumdung anerkennen werde.

A. B.—

Ich will Ihnen Respect lernen vor einem

raus! raus!

Ich bitte Herrn **W. F.**, mit ein Briefchen direct in meine Hände zu übersenden.
N. A. C.

« Bitte, morgen zum Sonntag mit **W.** zur ungewöhnlichen Zeit am gewöhnlichen Orte ».

Dem Fräulein **L..... R....** gratulirt zum heutigen Wiegensfeste
ein stiller Verehrer.

L. L. Heute Abend im Schützenhaus **Bockbier.**
Spund.

L. Lehrerverein. Ausschussung
8 Uhr.

Oeffentliche Sitzung

der **K. S. Gesellschaft der Wissenschaften**
Sonntag den 18. Mai Nachmittag 5 Uhr.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ein Landpferder, dem ein Bauer erzählt, daß er sich habe einen Zahn ausziehen lassen müssen, von **H. Marr** in München;
Marine, von **Egide Linnig** in Antwerpen;
Ein zur Ausbesserung geführtes Handelsschiff, von demselben;
Ein ländliches Fest, von **H. Carpenters** in Antwerpen;
Winterlandschaft, von **L. Smets** in Haag;
Interieur, von **van Hove** in Haag;
Zwei Copien aus der **Dresdner Gallerie**, von **Marie v. Rouvroy** in Dresden;
Portrait des Prinzen **Kaden-Saleh** aus Java, von **Prof. Bähr** in Dresden;
Die **äthiopische Campagna**, von **Prof. Kannegießer** in Düsseldorf.

Portrait-zeichnungen

von **Ernst v. Bredt** befinden sich in dem Ausstellungslocale des Herrn **Pietro Del Vecchio** zur gemachten Ansicht.

Quittung.

Unsere Bitte für die Witwe und Kinder des verunglückten Handarbeiters **K. Tr. Richter** zu Richzhain (Leipz. Zeit. v. 1851, Beilage Nr. 5) ist nicht vergesslich gewesen. Aus Leipzig namentlich, der Stadt des Wohlthuns, sind uns durch gütige Vermittlung des Herrn **Felsche** folgende milde Gaben zugekommen, als:

1 $\frac{1}{2}$ von **R. s.**, 1 $\frac{1}{2}$ **B. L.**, 1 $\frac{1}{2}$ Herr **Hutfabr. E. Haugk**, 2 $\frac{1}{2}$ **E. u. M. u.**, 1 $\frac{1}{2}$ **Dr. Gung**, 1 $\frac{1}{2}$ **E. F. Winkler** in Kierisch, 1 $\frac{1}{2}$ **Ungen. Postz. Altenburg**, 1 $\frac{1}{2}$ **St. Postz. Crimmitschau**, 1 $\frac{1}{2}$ **F. E. b. g.**, 1 $\frac{1}{2}$ **Dr. L.**, 1 $\frac{1}{2}$ **E. W.**, 1 $\frac{1}{2}$ **Ungen.**, 1 $\frac{1}{2}$ **S. R.**, 1 $\frac{1}{2}$ **Ungen.**, im Siegel eine Taube, 1 $\frac{1}{2}$ **J. H.**, 1 $\frac{1}{2}$ **Brunner**, 2 $\frac{1}{2}$ **A. B. aus L.**, 3 $\frac{1}{2}$ **A. W. Feltz**, 2 $\frac{1}{2}$ **J. H.**, 1 $\frac{1}{2}$ **D. S.**, 1 $\frac{1}{2}$ **Silber u. Müller**, Gott segne das Wenige, 1 $\frac{1}{2}$ **Dr. Härtel**, 1 $\frac{1}{2}$ **Constantin**, 1 $\frac{1}{2}$ **Fr. Kammerr. Schall**, 2 $\frac{1}{2}$ **Edmund**, 1 $\frac{1}{2}$ **Fr. D. R.**, 1 $\frac{1}{2}$ **Dir. E. S. R.**, 1 $\frac{1}{2}$ durch die Stadtpost, 1 $\frac{1}{2}$ **Bringmuth** aus Markneukirchen, 1 $\frac{1}{2}$ **D. R.**, 2 $\frac{1}{2}$ **R. W.**, 1 $\frac{1}{2}$ **J. S. R.**, 2 $\frac{1}{2}$ **E. M.**, 2 $\frac{1}{2}$ **S. B.**, 3 $\frac{1}{2}$ **Ungen.**, im Siegel **J. E. B.**, 5 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ von einer Mutter und ihren kleinen fleißigen Kindern, 1 $\frac{1}{2}$ **L.**, 1 $\frac{1}{2}$ **Ungen.**, im Siegel **W. S.**, 1 $\frac{1}{2}$ **L. L. Ferner** 5 $\frac{1}{2}$ von einer Wittwe, 10 $\frac{1}{2}$ **Mad. R.**, 20 $\frac{1}{2}$ **Helbig**, 10 $\frac{1}{2}$ **H. M.**, 5 $\frac{1}{2}$ **Witwe W.**, 15 $\frac{1}{2}$ **F.**, 5 $\frac{1}{2}$ **W. L.**, 10 $\frac{1}{2}$ **E. F.**, 20 $\frac{1}{2}$ **Dr. E. D. S.**, 15 $\frac{1}{2}$ **Dr. W.**, 20 $\frac{1}{2}$ **Dähnert**, 5 $\frac{1}{2}$ **S. H. F.**, 10 $\frac{1}{2}$ **J. H.**, 20 $\frac{1}{2}$ von einer Dame, 15 $\frac{1}{2}$ **S. F.**, 20 $\frac{1}{2}$ **E. H.**, 15 $\frac{1}{2}$ **J. S. Th.**, wenig, aber gern, 10 $\frac{1}{2}$ **Mad. Wiedemann**, 15 $\frac{1}{2}$ **Boigt**, 10 $\frac{1}{2}$ **Fr. P. E. R.**, 15 $\frac{1}{2}$ **L.**, 15 $\frac{1}{2}$ **A. H. A.**, 3 $\frac{1}{2}$ **Polizeidiener Schmidt**, 10 $\frac{1}{2}$ **H. B.**, 10 $\frac{1}{2}$ **A. C.**, 10 $\frac{1}{2}$ **E. F.**, 15 $\frac{1}{2}$ **L. Kn.**, 5 $\frac{1}{2}$ **Ungen.**, 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ **Witwe L.**, 15 $\frac{1}{2}$ **Röbel**, 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ **Fräul. H.**, 20 $\frac{1}{2}$ **R. v. R.**, 10 $\frac{1}{2}$ **Pastor E.** in **Isch.**, 10 $\frac{1}{2}$ **Ries**, 20 $\frac{1}{2}$ **E. S.**, 10 $\frac{1}{2}$ **E. R.**, 5 $\frac{1}{2}$ **Marie**, 8 $\frac{1}{2}$ **Whistling** und 1 $\frac{1}{2}$ von **Gustav Rus**;

in Summa 71 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ nebst einer Partie ausländischer Kupfermünze (1 $\frac{1}{2}$ Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Lth) und einem Packet Kinderwäsche.

Wir halten uns verpflichtet, noch vor Ablegung der Hauptrechnung hierüber besonders zu quittiren und den edlen Gebern, gleichwie Herrn **Felsche** für seine menschenfreundliche Theilnahme Namens der armen Waisen hiermit öffentlich unseren freudigsten Dank auszusprechen.

Hartha und Waldheim, am 14. Mai 1851.

Pastor **Crusius** & Adv. **Fallon**.

Allen Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl; allen Turnbrüdern des allgem. Turnvereins! in deren Mitte ich eben so frohe als bewegte Stunden verlebe, gut Heil! —

Bremerhafen, am Bord der Virginia den 16. Mai 1851.

Louis Winkler.

Gestern Abend endete ein sanfter Tod die Leiden unserer guten Mutter und Schwester, **Maria Magdalene** verw. **Lipmann**. Dies allen aufrichtigen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig den 16. Mai 1851. **Gustav Lipmann**.

Heute Mittag starb unsere kleine **Sedwig** im Alter von 3 $\frac{1}{2}$ Jahren. Dies theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung. Leipzig den 16. Mai 1851.

Redlob und Frau.

Am 15. Mai, Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr, starb nach mehrwöchentlichen schweren Leiden unser guter Vater, Vater und Schwiegervater **Johann Friedrich Rieck**, Bürger und Schneidermeister alhier, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen.

Leipzig den 16. Mai 1851.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 11 Uhr verschied sanft, ruhig und gottgegeben nach schweren Leiden in seinem 59. Lebensjahre unser guter Vater, Bruder und Neffe, der Bürger und Hausbesitzer Herr **Johann Gottfried Sennig**. Unser Schmerz ist grenzenlos und nur der Gedanke an Gott vermag uns aufrecht zu erhalten. Um stilles Beileid bittet **Marie Magdalene** verw. **Sennig** im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Leipzig, den 16. Mai 1851.

Theater. Gastdarstellung des Herrn **Staudigl**, vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien, **Madame de Fontaine**, vom Großherzogl. Hoftheater zu Schwerin, und **Fräul. Wicker**, vom Herzogl. Hoftheater zu Braunschweig.
Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich Kind. Musik von E. M. von Weber.

Singakademie. Heute keine Uebung.

Angewandte Reisende.

- Afse, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Albert, Kfm. v. Mhlau, Brühl 64.
Anders, Def. v. Wechselburg, Stadt Riesa.
Altman, Kfm. v. Bremen, goldnes Sieb.
Ardois, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Abler, Buchhdlr. v. Buchholz, Stadt Dresden.
Aler, Kfm. v. Kratau, Ritterstraße 38.
Ader, Buchhdlr. v. Dresden, Universitätsstr. 22.
Apelt, Kfm. v. Gröbzig, Tiger.
Blank, Schlossermstr. v. Bayreuth, St. Nürnberg.
Bentic, Kfm. v. Lübeck, Stadt Breslau.
Bauer, Kfm. v. Hamburg, und
Baus, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Busse, Buchhdlr. v. Eöln, Grimm. Str. 27.
Behr, Fr. und
Bep, Fr. v. Kronach, Stadt Nürnberg.
Bauer, Kfm. v. Igstatt, Plauenscher Hof.
Becker, D. v. Golditz,
Baumann, D., Kgutsbes. v. Großsteinberg,
Bonnier, Buchhdlr. v. Stockholm, und
Bernhardt, D. v. Gilenburg, Stadt Dresden.
Behn, D. v. Lubad, Hotel de Pologne.
Behnsfeld, Kfm. v. Berlin, Elsterstraße 1601.
Carozzi, Regisseur v. Berlin, Hotel de Pologne.
Grosz, Pianist v. Marseille, Palmbaum.
Dieterici, Buchhdlr. v. Annaberg, St. Hamb.
Dittmann, D. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Deickert, Fabr. v. Havelberg, Dessauer Hof.
Dietrich, Kfm. v. Gräna, Stadt London.
Diener, Kfm. v. Barmen, Stadt Riesa.
Ernst, Buchhdlr. v. Quedlinburg, Universitäts-
straße 19.
Ehrhardt, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Ehlermann, Buchhdlr. v. Hannover, St. Rom.
Ebert, Kfm. v. Halle, goldnes Einhorn.
Ettler, Fräul. v. Grimma, Stadt Dresden.
Ebeling, Kfm. v. Braunschweig, gr. Albrg.
Ehraud, Buchhdlr. v. Neuhaldensleben, Stadt
Hamburg.
Evers, Part. v. Gütstrow, Stadt Nürnberg.
Fehrmann, Kfm. v. Valparaiso, Hotel de Pol.
Fleischmann, Part. v. Waren, und
Flemming, und
Fischer, Kauf. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Flemming, Buchhdlr. v. Glogau, St. Hamb.
Fehr, Kfm. v. Hamburg, und
Fischer, Kfm. v. Waldenburg, gr. Blumenberg.
Fuchs, Uhrm. v. Baugen, Tiger.
Fritzsche, Instrumtm. v. Warschau, Königsstr. 19.
Glathe, Fabr. v. Oderwitz, Stadt Berlin.
Gehe, Apoth. v. Zwickau, deutsches Haus.
Grimm, Instrumtm. v. Klingenthal, Querstr. 31.
Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Albrg.
Grubert, Buchhdlr. v. München, St. Hamb.
Groß, Kfm. v. Hamburg,
Garbe, Kfm. v. Guagaquil, und
Gichter, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Grobe, Buchhdlr. v. Berlin,
Göbel, Amtm. v. Gilenburg, und
Göring, Buchhdlr. v. Gotha, Stadt Dresden.
v. Gauerstedt, Leutnant v. Scottleben, Hotel de
Pologne.
Grosz, Kfm. v. Halle,
Gurniack, Part. v. Loschonnewitz,
Gurniack, Part. v. Blogotisch, und
Gaubertus, Regisseur v. Frankf. a/M., Palmb.
Goldsche, Buchhdlr. v. Meissen, Dieses Hotel garni.
Goldstein, Geschäftsführer v. Altenburg, Nicos-
laikirchhof 7.
Gruber, Buchdrucker v. Wien, und
Germer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Giller, Frau v. Neukirchen, Stadt Wien.
Gille, Rauchhdlr. v. Braunschweig, Palmbaum.
Handmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Höhne, Holzhdlr. v. Schandau, weißer Schwan.
Hiller, Frau v. Nordhausen, Petersstr. 41.
Häcker, Kfm. v. Tepliz,
Henkel v. Donnermarkt, Frau Gräfin v. Gram-
schütz, und
Herbig, Buchhdlr. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. d. Herde, Kfm. v. Braunschweig, gr. Baum.
Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.
Hoffmann, Holzhdlr. v. Dessau, Rauchhalle.
Herbst, Brauer v. Nürnberg, Stadt London.
Hermes, Buchhdlr., und
Heinitz, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Hach, Kfm. v. Hof, und
Hennig, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
Hornwig, Frau v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Jahn, Adv., D. v. Delitzsch, Stadt Berlin.
Julien, Buchhdlr. v. Sorau, oberer Park 9.
Jaques, Banq. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Jacobsen, Kfm. v. Altona, Hotel de Baviere.
Jaquet, Buchh. v. Augsburg, S. de Prusse.
Kolbe, Geistlicher v. Zwickau,
Kreuzberg, Kfm. v. Rehweiler, und
v. Kopebue, Collegienrath v. Korodniczeni, St.
Rom.
Krause, Apoth. v. Schildau, weißer Schwan.
v. Rapphausen, Graf v. Berlin, und
Kreischer, Kfm. v. Tepliz, Hotel de Bav.
Kizing, Kfm. v. Dessau, goldnes Sieb.
Kirchner, Part. v. Berlin, Palmbaum.
Köhler, Kfm. v. Rochlitz, goldner Hahn.
Krey, Part. v. Gütstrow, Stadt Nürnberg.
Köll, Fabr. v. Werbau, deutsches Haus.
Kern, Buchhdlr. v. Breslau, Königsstraße 4.
Kost, Kfm. v. Brody, Brühl 34.
Lange, Kfm. v. Bockau, goldner Hahn.
Lipmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Ludwig, Ger.-Dir. v. Pegau, grüner Baum.
Laube, Kfm. v. Neustadt, Stadt Dresden.
Lipmann-Wulf, Kfm. v. Berlin, S. de Pol.
Leple, Kfm. v. Dessau, Dieses Hotel garni.
Lieber, Def. v. Landsberg, goldnes Sieb.
Löffler, Färber v. Glauchau, Stadt Riesa.
Lange, Frau v. Braunschweig, Palmbaum.
Marcus, Buchhdlr. v. Bonn, Stadt Rom.
Meyer, Kfm. v. Hannover, und
Moll, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
Merseburger, Kfm. v. Rudolstadt, g. Sonne.
Mendhoff, Generallieutn. v. Minden, Hotel de
Pologne.
Merkel, Frau v. Rauenhain, Stadt Dresden.
Meyer, Frau v. Weimar, gr. Blumenberg.
Müller, Kgutsbes. v. Trautschken, und
Mahl, Fabr. v. Remsa, Münchner Hof.
Müller, Mühlbes. v. Döbeln, Stadt London.
Mannheimer, Kfm. v. Paris, und
Midgley, Kfm. v. Stutterfeld, gr. Blumenb.
Modrach, Bergverw. v. Zwickau, St. Hamb.
Müller, Kfm. v. Oera, Dessauer Hof.
Neuner, Zimmermstr. v. Jülich, S. de Pol.
Nlberg, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Overweg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Oschag, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Pöpel, Adv. v. Kirchberg, Stadt London.
Porzig, Def. v. Altenburg, grüner Baum.
Pearson, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Pantanus, Kfm. v. Lübeck, Stadt Breslau.
Pelli, Secret. v. Florenz, Palmbaum.
Renner, Buchhdlr. v. Weiningen, St. London.
Rudolph, Apoth. v. Weisfeld, gr. Baum.
Rafmann, Kgutsbes. v. Allehof, gr. Albrg.
Ries, Buchhdlr. v. Berlin, und
Rink, Baumstr. v. Jülich, Hotel de Pologne.
Rütten, Buchhdlr. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Röde, Conduct. v. Torgau, goldner Hahn.
Riese, Buchhdlr. v. Halle, deutsches Haus.
Ranniger, Kfm. v. Altenburg, St. Nürnberg.
Richter, Kfm. v. Görlitz, Stadt Berlin.
Sieber, Kfm. v. Gotha, Neukirchhof 11.
Schillbach, Kfm. v. Mhlau, und
v. Schönsfeld, Kgbes. v. Werbau, d. Haus.
Schneider, Kfm. v. Bamberg, goldner Hahn.
Siepermann, Fabr. v. Elberfeld, St. Hamb.
Schulte, Kfm. v. Wengern,
Schwarz, Kfm. v. Dösch,
Schroers, Kfm. v. Grefeld,
Schöler, Part. v. Reichenbach, und
Schuster, Part. v. Frankf. a/M., gr. Albrg.
Schmidt, Major v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Schmidt, Buchhdlr. v. Stuttgart, Universitäts-
straße 22.
Strauß, Buchhdlr. v. Vockenheim, und
v. Schönberg, Rent. v. Klagenfurt, St. Bresl.
Stalling, Buchhdlr. v. Oldenburg, St. Rom.
Scheele, Kfm. v. Berlin,
v. Seydlitz, Frau Gräfin v. Breslau, und
Schrein, Kfm. v. Kratau, Hotel de Baviere.
Schlegel, Copist v. Wechselburg, Stadt Riesa.
Simon, Kfm. v. Gisleben, und
Schradet, Rauchhdlr. v. Hannover, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. v. Torgau, Stadt London.
Simon, Kfm. v. Gisleben,
Schwars, Kfm. v. Hamburg, und
Sufmann, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Schurig, Exped. v. Glauchau, und
Sander, Frau v. Neukirchen, gr. Baum.
v. Scharf, Baron v. Scottleben, und
v. Schradet, Kgutsbes. v. Frauenburg, Hotel de
Pologne.
Schlobach, Mühlbes. v. Golditz,
Schluttig, Kfm. v. Hamburg, und
Sommer, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
v. Schulz, Rittmstr. v. Hermsdorf, Münchner
Hof.
Tramas, Fräul. v. Chemnitz, Palmbaum.
v. Trotha, Oberstleutn. v. Dresden, Münchn. Hof.
Thornwest, Kfm. v. Gonnern, Rauchwaarenhalle.
Timmich, Commerz.-Rath v. Schleiz, Reichstr. 46.
Trummer, Kgutsbes. v. Brödel, deutsch. Haus.
Trentsch, Kfm. v. Köbau, und
Thost, Kfm. v. Zwickau, Stadt Hamburg.
Uhlig, Fabr. v. Chemnitz, Querstraße 31.
Voswinkel, Appellations-Ger.-Rath von Hamm
gr. Blumenberg.
Vetter, Part. v. Wien, Rauchwaarenhalle.
Werdmann, Rittergutsbes. von Neusalz, Hotel
de Pologne.
Wenzel, Kfm. v. Nordhausen, Dresdn. Str. 26.
Windmüller, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 1.
Wolke, Kfm. v. Hannover, und
Wittstruck, Kfm. v. Sorau, Stadt Hamburg.
Wagner, Fräul. v. Kronach, St. Nürnberg.
Weishaupt, Referend. v. Quedlinburg, und
Wangelin, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Waag, Geschäftsführer. v. Niesern, und
Wohlgemuth, Buchhdlr. v. Berlin, St. Rom.
Winkemann, Buchhdlr. v. Berlin, S. de Bav.
Wittig, Fabr. v. Fockendorf, Stadt Wien.
Wich, Fräul. v. Kronach, Stadt Nürnberg.
v. Willich, Reg.-Rath v. Breslau, S. de Bau.
Wiedeck, Amtm. v. Schönau, goldne Sonne.
Zimmermann, Dr. v. Frankf. a/M., St. Bresl.
Zeising, Kfm. v. Landsberg, Palmbaum.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Polz.**